

<36602286590011

Beschreibung

sämmtlicher

Oktoberfeste

zu

München

seit

ihrem Entstehen.

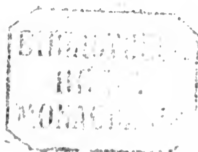
Enthaltend:

eine ausführliche Darstellung aller Feyerlichkeiten, so wie ein Verzeichniß der Preiseträger eines jeden Jahres.



München 1827.

Dieser Beschreibung wird am Ende eines jeden kommenden Oktobers eine Beschreibung der im Laufe desselben gehaltenen Oktoberfeste beygefügt. Am Ende des gegenwärtigen Oktobers erscheint daher die ausführliche Darstellung des Oktoberfestes für das Jahr 1827, welche sich genau in Druck und Format an diese Beschreibung der früheren Feste anschließt, so daß dadurch ein fortlaufendes Jahrbuch der Beschreibung dieses schönen Nationalfestes gebildet wird.



Die Vermählung Herzog Albrecht III. mit der Prinzessin Johanna von Braunschweig gab Gelegenheit, daß um ihr das Schauspiel einer Volksbelustigung zu geben, und zugleich in der Absicht, die Pferdezucht und die Reitkunst anzueifern, im Jahre 1418, also vor 379 Jahren, das erste Pferderennen in München gegeben wurde. Bey der Vermählung Sr. Maj. König Ludwig's (damals Kronprinz) im Oktober des Jahres 1810 wurde es allergnädigst genehmigt, daß die Kavallerie-Division der National-Garde dritter Klasse in München jene herzerhebende Theilnahme, welche sie mit allen guten Bayern gemein hat, durch ein alt bayerisches Volksfest an den Tag legen, und ein Pferderennen veranstalten zu dürfen. Zur Leitung und Anordnung desselben hatte die Kavallerie der Nationalgarde in München ihren Major den Herrn Dall'armi erwählt. Dieses Pferderennen wurde am Mittwoch den 17. Oktober auf der Theresenwiese abgehalten. Nach gehörter Messe im Bürgersaale stellten sich die zum Rennen kommandirten Korps vor der k. Residenz am Hofgarten auf. Diese theilten sich in zwey Korps. Das erste marschirte eine Stunde früher nach dem Rennplatze ab. Es bestand aus Schützen, Artillerie und einem starken Bataillon des Infanterieregiments der Nationalgarde. Das zweyte Korps marschirte kurze Zeit darauf auch dahin ab. Den Zug eröffneten Trompeter, die Fahnen mit den Preisen und Kavallerie, dann kamen die türkische Musik und die Rennpferde. Der Donner des Geschützes verkündigte von Sendlings Anhöhen die Annäherung der allerhöchsten Herrschaften. Diese zogen von Dragonerabtheilungen begleitet in einer langen Reihe von Hofequipagen

über die Wiesen, während die Nationalgarde präsentirte, und die Musik ertönte. Nachdem die allerhöchsten Herrschaften in dem schönen Pavillon, der die Aussicht über die ganze Rennbahn beherrschte, angekommen waren, wurden die Rennpferde im Kreise herumgeführt. Ein Schauspiel, das die allerhöchsten Herrschaften sehr angenehm überraschte und man der Erfindung des Herrn Majors Dallarmi verdankte, zog die Aufmerksamkeit aller Zuschauer auf sich. Mehrere Kinder mit Fahnen stellten in verschiedenen Nationaltrachten die 9 Kreise dar, und legten Sr. Majestät in einer Stellung voll Einfalt und Unschuld ihre Huldigung ab. Die Knaben senkten ehrfurchtsvoll ihre Fahnen und die Mädchen reichten in opfernder Stellung ihre Fruchtkörbchen dar. Auch als Wittelspacher traten ein Knabe und ein Mädchen auf, und baten, der alten Ahnen und der braven Vorzeit nicht zu vergessen. Kurz darauf nahm das Rennen seinen Anfang. Der Anblick, den dieser Auftritt gewährte, war sehr malerisch und interessant. In einem weiten Kreise blinkten die Waffen der Nationalgarde, und der königliche Pavillon prangte mitten am Fuße der Hügel, deren sanfter Abhang eine zahllose Menge von Zuschauern bedeckte. Daß dieses Schauspiel national sey, drückte das allgemeine Leben der aus allen Ständen versammelten Volksmenge aus, deren freudige Theilnahme auf allen Gesichtern sichtbar war. Nach geendigtem Schauspiele fuhren die allerhöchsten Herrschaften unter türkischer Musik, Paradirung der Nationalgarde, und dem Donner des Geschützes wieder ab. Um 5 Uhr begaben sich die Nationalgarden mit den Rennpferden in einem sehr schönen Zuge nach der Stadt zurück, und paradirten bey der Residenz vorbey. Voran zog eine Abtheilung der Schützen, und des Infanteriebataillon mit Musik, sodann die Artillerie und die zweyte Abtheilung der Schützen. Nun folgte die türkische Musik, und den Beschluß machte die Kavallerie, an deren Spitze die Rennbuben nach dem Range ihres erhaltenen Preises jedesmal zwischen 2 Kavalleristen eingetheilt waren.

Die Rennbahn war 11565 b. Schuh. Dreymal wurde dieselbe in 18 Minut. 14. Sek. durchlaufen. Dies gibt also eine Geschwindigkeit von 31 56/100 Fuß in der Sekunde.

1. Preis: Fr. Baumgartner, b. Lohnkutscher in München. 2. Pr. G. Liebl, v. Metzing. 3. Pr. X. Kränkl, Neugartenwirth in München. 4. Pr. B. Burghofer, v. Velden. 5. Pr. A. Stechel, Wirth zu Rechtmehring. 6. Pr. M. Mittermeier, Bräuer zu Haunersdorf. 7. Pr. M. Möstl, Wirth zu Perlach 8. Pr. A. Füllhuber, Bauer v. Kesselbach bei Landshut. 9. Pr. G. Scheichs, b. Brauer v. Velden. 10. Pr. A. Schützinger, Handelsmann v. Pfaffenhofen. 11. Pr. K. Sedelmaier v. Bogenhausen. 12. Pr. Müller, Jägerlieutenant.

Die Weitfahne mit 6 Dukaten wurde dem Martin Feuerböck von Straubing zuerkannt. Jeder Gewinnste-Rennbube erhielt eine neu geprägte goldene Medaille an die Vermählung S. K. Hoheit des Kronprinzen. —

Am 13. Oktober 1811. hatte das zweyte große auf allerhöchste Erlaubniß durch die Gesellschaft des landwirthschaftlichen Vereins veranstaltete Pferderennen auf der Theresenwiese statt. Ungünstige Witterung beraubte dieses schöne Nationalfest eines großen Theils der Lustbarkeit, welche für alle Stände damit verbunden ist. Demungeachtet war der Platz mit zahllosen Zuschauern überdeckt, und Ihre Majestäten, der König und die Königin, J. K. Hoheiten der Kronprinz und der Prinz Karl fanden sich mit einem zahlreichen Hofstaate in dem eigends hiezu errichteten Pavillon ein. Um 12 Uhr wurde die Schranke eröffnet und 60 leichtfüßige Renner flogen mit ihren, in die Farben des Vaterlandes gekleideten Knaben pfeilschnell im weiten Kreise dreymal umher.

Der Umlauf der Rennbahn betrug, gegen die vorjährige abgekürzt, 8470 bay. Fuß, welche dreimal in 12 Minuten umritten wurde. —

1. Preis. X. Kränkl, aus München; 2. Pr. X. Stehrieder, Bauer aus Laim; 3. Pr. A. Stechel, Wirth v. Rechtmehring; 4. Pr. A. Füllhuber, aus Kesslbach bey Landshut; 5. Pr. Seb. Ekher, Bauer aus Grünzing; 6. Pr. Math. Mittermayr, Bräuer aus Haunersdorf; 7. Pr. Joh. Wurzer, Brauer aus Vilsbiburg; 8. Pr. A. Stechel, (wie oben) 9. Pr. N. Thalhammer, Bauer v. Altkirchen; 10. Pr. Joh. Neumeyer, Brauer v. Straubing; 11. Pr. X. Kränkl, aus

München; 12. Pr. Wolfg. Burghofer aus Velden; 13. Pr. F. Thallet, Bäck aus Reichertshofen; 14. Pr. Fr. Westermayer, Bauer aus Ampertshausen; 15. Pr. Joh. Gronthaler, Bauer aus Heckenkirchen; 16. Pr. And. Füllhuber, (wie oben) 17. Pr. Jg. Reimayer, Brauer aus Geisenhausen; 18. Pr. Derselbe.

1. Weitfahne mit 12 bayr. Thalern: 1. Ant. Söllner, Gastgeber aus Frankenburg; 2. Weitfahne mit 6. b. Thl.: Mich. Hofbauer Gerichtsdiener v. Sicharding.

Der erste Tag des Centralfestes des landwirthschaftlichen Vereins für das Jahr 1812 wurde am 18. Okt. auf der Theresenwiese gefeyert. Die Witterung war von Morgen bis zur Mittagstunde so ungünstig, daß es zu befürchten stand, das veranstaltete Pferderennen würde gar nicht vor sich gehen können. Um die Mittagstunde heiterte jedoch der Himmel sich auf, und eine zahllose Volksmenge strömte von allen Seiten herbey. Gegen 1 Uhr stiegen JJ. MM. der König und die Königin, Se. K. Hoheit der Prinz Karl, von einem zahlreichen Hofstaate begleitet an dem Pavillon ab. Nachdem der Aufzuge der Rennpferde stattgehabt hatte, und die Preisfahnen mit den daran hängenden Gewinnsten auf einer geschmackvoll verzierten und von 6 Pferden gezogenen Triumphsäule vor Ihren Majestäten angekommen waren, schritt man zur Abtheilung der Bayern und der Ausländer in zwei Klassen, worauf die 4 Proberennen, für die beyden Abtheilungen, der ersten, und 2 für die beyden der zweyten Klasse begannen. Die Zahl der Rennpferde war 36, worunter man 22 bayerische und 15 ausländische zählte. Jede Abtheilung hatte die Rennbahn 2 mal zu umlaufen. Die ersten Fünfe einer jeden Abtheilung der bayerischen und ersten vier einer jeden der ausländischen Pferde wurden nun zu dem Preisrennen vorgeladen. Die 10 bayrischen Pferde umliefen die Rennbahn zuerst, und legten den 9469 bay. Fuß langen Raum in 5 Minuten zurück. Mit den 8 Ausländern, welche sodann um die Preise liefen, versuchten auch diejenigen der bayerischen Renner, welche bey dem Proberennen nicht von den ersten 5 einer Abtheilung ihrer Klasse waren, nochmal ihr Glück, und die

Rennbahn wurde gleichfalls in 5 Minuten umritten. Das Rennen war hiemit so beschlossen; und JJ. MM. begaben sich, von einen Abtheilung der Nationalgarde zu Pferd begleitet, hinweg.

Inländisches Pferde-Rennen.

Preise-Träger von 22 Pferden.

1. Preis. X. Kränkl, Pferdehändler in München; 2. Pr. M. Bergmayer, Bauer im Landgericht Pfaffenhofen; 3. Pr. Fr. Xav. Nehaider, Bauer im Landgericht Erding; 4. Pr. M. Freytag, Bauer im Landgericht Dachau; 5. Pr. A. Falkenhammer, Posterpeditor in Vilsbiburg; 6. Pr. F. Obermayer, Bauer im Landgericht München. 7. Pr. X. Kränkl, Pferdehändler in München; 8. Pr. A. Bilhuber, Bauer im Landg. Landshut; 9. Pr. L. Sedlmayer, Bauer im Landgr. Dachau; 10. Pr. M. Falkner, Kornkäufler in Ining;

Weitfahnen.

1. Preis. X. Karl, Weinhändler in Straubing; 2. Pr. K. Schmid, Bauer von Heitham.

Ausländisches Pferde-Rennen.

Preise-Träger von 15 Pferden.

1. Preis. S. Ecker, Bauer im Landgericht Biburg; 2. Pr. M. Bergmayer, Bauer im Landgericht Pfaffenhofen; 3. Pr. A. Steibl, von Rechtmähring, Landgericht Wasserburg; 4 Pr. X. Kränkl, Uhrmacher in Landshut; 5. Pr. B. Füll, im Landg. Landsberg; 6. Pr. F. Kärer, Wirth v. Jagenkirchen; 7. Pr. X. Karl, Weinhändler in Straubing; 8. Pr. M. Schleinkofer, Bräuer in Geiselhöring.

Am 19. Okt. zwischen 12 und 1 Uhr wurde der zweyte Tag des diesjährigen Central-Festes gefeyert. Ein schöner milder Herbsttag erhöhte die allgemeine Theilnahme an diesem Nationalfeste, dem S. M. der König und S. K. H. der Prinz Karl beyzuwohnen geruhten. Von der Nationalgarde, welche schon bey dem gestrigen Feste die Wache am k. Pavillon bildete, und den ganzen Umkreis der Rennbahn mit Posten

besetzte, wurde auch heute ein neues Bataillon, nebst einer Abtheilung Schützen, Artilleristen und Cavalleristen zu demselben Zwecke verwendet, und die Ordnung, welche dadurch durchgehends hergestellt wurde, entsprach ganz dem schönen Geiste der Uebereinstimmung, womit ein Nationalfest gefeyert werden soll. Nachdem S. M. der König und Protektor des landwirthschaftlichen Vereins unter Begleitung der Empfangsdeputation, und des Ausstellungsgerichtes die verschiedenen Viehgattungen und die von den Fortschritten veredelten Viehzucht zeugenden Preisestücke gesehen, ertheilten Allerhöchstdieselben dem von den Ausstellungsgerichte gefällten Preis, Erkenntniße Ihre Bestätigung, worauf der Akt der Preisevertheilung vor sich ging. Hierauf verließen die allerhöchsten Herrschaften den Pavillon und fuhren, von einer Abtheilung der Cavallerie der Nationalgarde begleitet, in die Residenz zurück.

Viehausstellung.

I. Für die beßten Zuchthengste: den 1ten Preis Erasmus Hipper, Wirth von Gmünd; den 2. Pr. J. Waitzinger, Bräuer von Schlehdorf; den 3. Pr. P. Huber, Saliter von Rettenbach; den 4. Pr. A. Wagner, Wirth von der Lüften.

II. Für die beßten Zuchtstutten: den 1. Preis Oekonomie Bernried; den 2. Pr. M. Eigner, von Kaltenbrunn; den 3. Pr. E. Hipper, Wirth v. Gmünd; den 4. Pr. J. Söldner, Branntweiner v. Straubing; den 5. Pr. G. Jaud v. Wackersberg.

III. Für die beßten Zuchtstiere, den 1. Pr. königl. Oekonomie in Menzing; den 2. Pr. A. Fink, Wirth von Schöneck; den 3. Pr. Oekonomie Zell; den 4. Pr. Oekonomie Bernried; den 5. Pr. Hr. v. Neubronner v. Kempten; den 6. Pr. M. Furtmayer, Ziegler von München; den 7. Pr. X. Wagner, Wirth von der Lüften; den 8. Pr. J. Maier, Wirth v. Beyharting.

IV. Für die beßten Zuchtkühe: den 1. Pr. A. Fink. Wirth v. Schöneck; den 2. Pr. R. Rudischhauser, Oekono-

mie-Pächter v. Steingaden; den 3. Pr. k. Oekonomie Weihenstephan; den 4. Pr. A. Fink, Wirth v. Schöneck; den 5. Pr. L. Kirchberger, Wirth v. Weiarn.

V. Für die beßten Zuchtwidder: den 1. Pr. k. Oekonomie Schleißheim; den 2. Pr. P. Haßlinger, Pächter v. Harlaching; den 3. Pr. derselbe; den 4. Pr. Oekonomie Neuhausen; den 5. Pr. Jos. Gerbl, Müller zu Einsidl.

VI. Für die beßten Zucht-Eber: den 1. Pr. Oekonomie Zell; den 2. Pr. X. Bökl, Neuwirth v. Holzkirchen; den 3. Pr. J. Maier, Wirth v. Beyharting; den 4. Pr. S. Wagner, Wirth in Glon; den 5. Pr. K. Feller, Müller von Weichs.

VII. Für die beßten Zucht-Schweinsmütter: den 1. Pr. Oekonomie Zell; den 2. Pr. Jos. Müller, Wirth v. Lorenzenberg; den 3. Pr. J. Lang, Wirth v. Prien; den 4. Pr. X. Kreitmeyer, Wirth v. Hohenthann; den 5. Pr. Jgz. Maier, Wirth v. Beyharting.

Im Jahre 1813 fand wegen der Kriegsbegebenheiten kein Fest auf der Theresenwiese statt.

Am 12. Oktober 1814 als am Namensfeste Sr. Maj. des Königs wurde das dritte Central-Landwirthschafts-Fest auf der Theresenwiese gehalten, und zur Belohnung der Viehzucht bestimmt. Gegenwärtig waren J. K. H. die Prinzessin Auguste. Folgende Landwirthe erhielten die Preise aus den Händen Sr. Excell. des Herrn Grafen v. Montgelas.

I. Zuchthengste: den 1. Preis. F. Mogl, Bräuer aus Neuburg; den 2. Pr. J. Rost, Bauer v. Geiling; den 3. Pr. E. Hipper, Wirth v. Gmünd; den 4. Pr. Brunner, Bauer v. Bergleben;

II. Zuchtstutten: den 1. Preis. A. Auer, Bauer in Rottwinkl; den 2. Pr. J. Huber, Saliter v. Wieden; den 3. Pr. G. Grünwald, v. Elbach. den 4. Pr. M. Biglmüller, Pfarrer in Wahl.

III. Zuchtstiere: den 1. Preis. v. Hagen, Pächter v. Rockenbuch; den 2. Pr. Oekonomie Dietramszell. den 3. Pr.

J. Wärmann, Bräuer in Rottenbuch; den 4. Pr. F. Estermann, Postexpeditor in Peiß.

IV. Zuchtkühe: den 1. Preis. Oekonomie Dietramszell; den 2. Pr. M. Wagmüller, Müller v. der Au; den 3. Pr. M. Furtmayer.

V. Zuchtwidder: den 1. Pr. Graf Fr. v. Yrsch; den 2. Pr. J. L. Loichinger, Bräuer v. Straubing; den 3. Pr. v. Bachmayer, aus Oberdorf; den 4. Pr. P. Haslinger von Harlaching.

VI. Schweinsbären: den 1. Pr. Ign. Mayr, Wirth zu Beiharding;

Mutterschweine: den 1. Pr. J. Baumgarten, Bauer v. Zorneding; den 2. Pr. J. Mayr. den 3. Pr. J. Müller v. Lorenzenberg.

Zu der am 1. Oktob. 1815 stattgehabten Feyer des Oktoberfestes fand sich nebst einer großen Menge der hieher gereisten Fremden fast die ganze Bevölkerung Münchens ein. Um 10 Uhr wurden von solchen Jünglingen aus der dießortigen Feyertagsschule, welche in diesem Jahre Preise erhalten hatten, die Preisefahnen in einem feyerlichen Zuge, wobey sich auch die vorzüglichen Sänger der öffentlichen Singschule und des von Winterschen Institutes, von den Kampfrichtern, von den Aufsehern über die gymnastischen Uebungen ꝛc. ꝛc. begleitet, befanden, nach dem Rennplatze getragen, nachdem schon eine Stunde vorher die Tags zuvor in der k. Reitschule von den Richtern beschriebenen Stücke der verschiedenen Viehgattungen, dahin gebracht und in die für dieselben bestimmten Abtheilungen geführt worden waren. Um 11, 1/2 Uhr verkündete der Donner der Kanonen die Ankunft JJ. MM. des Königs und der Königin, J. K. H. der Prinzessinnen, S. K. H. des Prinzen Eugen mit Höchstdero Gemahlin, unter Begleitung der Kavallerie der Landwehr, wovon eine Abtheilung aus Dachauer Bürgern bestand, welche sich freywillig erboten, bey diesem herrlichen Feste gleichfalls Dienste zu verrichten. Die verschiedenen Waffengattungen der Münchner Landwehr paradirten bey dem Pavillon und waren auf der ganzen Theresienwiese in der Runde zur Aufrechthaltung der Ordnung ver-

theilt. Bey der Ankunft der allerhöchsten Herrschaften stimmte das versammelte Volk den herzerhebenden Gesang: »Heil unserm König,« an. Nachdem Dieselben die durch das Ausstellungsgericht getroffene Wahl, wie auch die neuen Ackergeräthschaften und deren praktische Anwendung in Augenschein genommen hatten, begann die feyerliche von Musik-Chören begleitete Preise-Vertheilung durch die Hand Sr. Exc. Hrn. Grafen von Montgelas.

I Für die schönsten 4jährigen Zuchthengste: 1. Preis: O. Probst v. Kirchroth; 2. Pr. J. Bründl v. Alburg; 3. Pr. G. Stanglmair v. Neuhausen; 4. Pr. Jos. Mair v. Helfkam.

1. Acceß: P. Fischer v. Kohlgrub; 2. Acceß Oekonomie Schafhöfen; 3. Acceß J. Dausinger v. Stadtamhof; 4. Acceß A Hipper, v. Gmünd.

II. Für die schönsten 4jährigen Zuchtstutten: 1. Pr. J. Falter v. Abehain; 2. Pr. K. Wirnshofer, von Metzing; 3. Pr. Oekonomie Schafhöfen; 4. Pr. B. Lenz v. Littenbron.

III. Für die schönsten zweyjährigen Zuchtstiere: 1. Pr. Oekonomie Polling; 2. Pr. Oekonomie Dietramszell; 3. Pr. M. Wagmüller v. der Vorstadt Au; 4. Pr. J. Mair v. Leicharting;

IV. Für die schönsten zweyjährigen Kühe mit dem ersten Kalb: 1. Pr. Oekonomie Dietramszell; 2. P. Oekonomie Bernried; 3. Pr. Oekonomie Freyham; 4. Pr. Oekonomie Polling.

V. Für die feinwolligsten Widder: 1. Pr. Oekonomie Freyham; 2. Pr. Stachelhausen v. Treidendorf; 3. Pr. Landhaus Ismaning; 4. Pr. Pettenkofer v. Lichtenheim.

VI. Für die Schweins-Zucht: 1. Pr. Th. Buchner v. Kappelhof; 2. Pr. X. Kreitmaier v. Hohenthann; 3 Pr. J. Mayr v. Beiharting; 4. Pr J. Miller v. Lorenzenberg.

Weit-Preise.

I. Hengste: 1. Pr. O. Probst v. Kirchroth; 2. Pr. J. Maier v. Deggendorf; 3. Pr. Graf Seinsheim von Schafhöfen; 4. Pr. J. Dausinger v. Regensburg.

II. Stutten: 1. Pr. Graf Seinsheim v. Schafhöfen; 2. Pr. K. Arnold von Straubing. 3. Pr. K. Wernshofer von Regensburg;

III. Zuchtstiere: 1. Pr. J. Wörmann v. Rottenbuch.

IV. Zuchtkühe: 1. Pr. J. Wörmann v. Rottenbuch.

V. Schafe: 1. Pr. L. Stachelhausen von Treidendorf; 2. Pr. B. Pettenkofer v. Lichtenheim; 3 Pr. A. Stark von Mühldorf.

Sämmtliche Stücke waren von auserlesener Schönheit und zeigten von neuen glücklichen Fortschritten der Viehzucht. 16 Preiseträger der Feyertagsschule gaben nun das Schauspiel eines Wettlaufens. Nach Beendigung desselben und während des Herumweisens der Pferde, wurde ein sehr schönes auf das Fest passendes Lied abgesungen. Um 2, 1/2 Uhr begann das Pferderennen; und die 6000 bay. Schuh lange Rennbahn wurde in 12 Minut. 3 mal umritten. Die 32 Jünglinge, die als Preiseträger von dem Direktor der k. Feyertagschule als die würdigsten erklärt wurden, das Bild des Festes durch ihre Erscheinung erfreulich zu machen, erhielten zum Zeichen der Theilnahme und des Wohlgefallens über ihren Schulfortgang die ihnen zugesprochenen Denkmünzen und die errungenen Preise, worauf dann die Preise des Pferderennens ausgetheilt wurden. Ein feuriger Triumphgesang der Sieger, in deren trunkene Freude das patriotische Volk seinen lautesten Jubel mischte, ertönte dazwischen.

Preiseträger bey den Pferderennen: 1. Pr. Segeler v. Binda. 2. Pr. J. Meindl v. Obernberg. 3. Pr. B. Kammermayr v. Eggelkofen. 4. Pr. A. Azelsberger v. Waizkirchen. 5. Pr. J. Hilz v. Simbach. 6. Pr. D. Schloderer v. Simbach. 7. Pr. M. Goldberger v. Waizkirchen. 8. Pr. F. Neheider. v. Leim. 9. Pr. X. Kränkl v. München. 10. Pr. M. Bergmair v. Aja. 11. Pr. G. Meindl v. Obernberg. und J. Meindl. 12. Pr. M. Kränkl v. Landshut. 13. Pr. K. Seppenhofer v. München. 14. Pr. M. Bergmair. 15. Pr. J. Schwendmaier v. Ried.

Die Allerhöchsten Herrschaften begaben sich um 3 Uhr nach Nymphenburg zurück. Der Umstand, daß die Viehausstellung

und das Pferderennen dieses Jahr an dem gleichen Tage geschahen, hat den Glanz dieses Festes bedeutend erhöht. —

Das Oktoberfest im Jahre 1816 wurde am 6. Oktober, von dem lieblichsten Herbstwetter begünstigt, gehalten. Morgens nach 9 Uhr rückte ein Theil der hiesigen Landwehr, aus einer Schützenkompagnie, einem Infanterie-Bataillon, einer Abtheilung Artillerie mit 2 Kanonen und einer Escadron Kavallerie bestehend nach dem Schauplatze der Volksbelustigungen mit klingendem Spiele hinaus. Eine Stunde früher hatte bereits der Markt begonnen. Zwischen 10 und 11 füllte sich die Sendlingeranhöhe, der Halbkreis vor dem k. Gezelte und die neuerbaute Loge mit unzählbaren Zuschauern. Gegen 11, 1/2 Uhr kamen JJ. MM. der König und die Königin mit einem zahlreichen Gefolge auf der Theresenwiese an, und geruhten in dem nahe am Eingange derselben, auf der Anhöhe gelegenen Kellergebäude des hiesigen Bierbrauers Hrn. Seb. Seidel, abzusteigen, und einige Erfrischungen daselbst zu nehmen. Gegen 1 Uhr verfügten sich die allerhöchsten Herrschaften in die Ebene und geruhten nach einem feyerlichem Empfange von Seite einer Deputation des landwirthschaftlichen Vereins und während der Absingung des Liedes: »Heil unserm König, Heil« die verschiedenen Gattungen von Arbeits- und Nutzvieh in Augenschein zu nehmen. Nichts war mit der auserlesenen Schönheit der zahlreichen Viehstücke zu vergleichen, welche auch dieses Jahr zur Preisbewerbung wieder angekommen waren und die glückliche Wirkung bewiesen, welche diese Art ehrenvoller Aufmunterung auf die Fortschritte der Landesökonomie hat. Hierauf nahten sich den allerhöchsten Herrschaften mehrere in Farben des Vaterlandes gekleidete weibliche Zöglinge der hiesigen Schulen mit Blumensträußen, die mit Bändern umwunden waren, worauf sich Sinngedichte befanden, und überreichten dieselben JJ. MM. dem König und der Königin, S. K. H. dem Prinzen Karl, und J. K. HH. den Prinzessinnen. Nun rangen 16 der stärkeren Zöglinge der Feyertagsschule, mit blau und weißen Fähnchen versehen, in einem kurzen Wettlaufe, schwangen sich während desselben über 16 ihrer Kameraden hinüber und sprangen zuletzt vor dem Ziele ihrer

Laufbahn über 2 der Quere nach ihnen vorgehaltene Fähnchen. Das hierauf stattgehabte Pferderennen bestand aus 26 Rennern, die Bahn wurde in 8, 1/2 Minuten zweimal umritten. Am Schluße folgte durch die Hand des Herrn Ministers Grafen von Montgelas die Preisevertheilung. Hierauf unterhielt sich die Volksmenge mit den hergebrachten vaterländischen Fabrikaten, neu erfundenen Maschienen, mit dem sehr schön und reichhaltig geschmückten Glückshafen ꝛc. ꝛc. Um 2, 1/2 Uhr begaben sich die allerhöchsten Herrschaften wieder nach Nymphenburg zurück.

I. Für die besten 4jährigen Zuchthengste: 1. Pr. M. Aigner, Wirth von Gmünd; 2. Pr. J. Rost in Greiling; 3. Pr. E. Hipper v. Gmünd; 4. Pr. Leidenberger v. Kloster Fürstenfeld.

Die Vereinsdenkmünzen erhielten: 1. M Loichinger v. Eglsee; 2. N. Schenkenhofer v. Bergleen; 3. Reinhard, Postexpeditor v. Ining; 4. Fr. Kaufler v. Untersendling.

II. Für die besten 4jährigen Zuchtstutten: 1. Pr. E. Hipper, Wirth zu Gmünd; 2. Pr. M. Bartenhauser v. Oberfischbach; 3. Pr. P. Scharl v. Straubing. 4. Pr. Th. Hallmayer v. Miesbach.

Die Vereinsdenkmünzen erhielten: 1. M. Loder v. Wartenberg; 2 Georg Heiß v. Feichten; 3. Ant. Vogel v. Affing; 4. Baron v. Pechmann v. Landsberg;

III. Für die besten Zuchtstiere: 1. Pr. J. v. Mayer v. Polling; 2. Pr. M. Ungmüller v. der Au; 3. Pr. Rudolph Rudishauser v. Rothenbuch; 4. Pr. Reinhold v. Ining.

Die Vereinsdenkmünzen erhielten: 1. Oekon. Dietramszell; 2. Oek. Bernried; 3. F. Estermann; 4. M. Furtmayer von München.

IV. Die beßten Zuchtkühe mit dem ersten Kalb: 1. Pr. Oekon. Dietramszell; 2. Pr. Oekon. Bernried; 3. Pr. A. Grandauer v. Zorneding; 4. Pr. J. Furth v. Freysing.

Die Vereinsdenkmünzen erhielten: 1. J. v. Mayr v. Polling; 2. Oekonomie von Freyham; 3. Zehetmayr von Erding; 4. Reinhold v. Ining.

I. Für die beßten feinwolligen Zuchtwidder: den 1. Pr. Bar. v. Bodenhausen v. Memmingen; 2. Pr. Oekonomie zu Freyham; 3. Pr. Kloiber v. Erding und Stemmer v. Burgweiting.

Für die Schweinszucht: den 1. Pr. Kloiber v. Erding; 2 Pr. Kreitmayer v. Hohenthann; 3. Pr. Müller von Lorenzenberg.

Preiseträger bei dem Pferderennen: 1. Pr. G. Lang v. Pillenhofen; 2. Pr. J. Hilz v. Simbach; 3. Pr. G. Liebl v. Matzen; 4. Pr. M. Bergmaier v. Aja; 5. Pr. S. Reith v. Weng; 6. Pr. Xav. Kränkl v. München; 7. Pr. J. Gaigl v. Nymphenburg; 8. Pr. B. Kammermaier v. Egglkofen; 9. Pr. A. Stechel v. Rechtenmähring; 10. Pr. A. Gschray v. Sinching; 11. Pr. J. Lechner v. Haidhausen; 12. Pr. M. Schleimkofer v. Geiselhöring; 13. Pr. J. Sautner v. Simbach; 14. Pr. X. Kränkl v. München 15. Pr. Frhr. v. Füll v. Grametzhofen. Weitfahne: J. Vogl v. Passau.

In diesem Jahre hatte auch ein Vogelschießen statt.

Am 5. Oktober hatte das Oktoberfest für 1817 statt. Eine unermeßliche Menge von Zuschauern war versammelt. Es war 12 Uhr, als JJ. MM. der König uud die Königin mit S. K. H. dem Prinzen Carl und den K. Prinzessinnen, wobey sich auch S. K. H. der Prinz Eugen mit Höchst seiner Familie befanden, auf der Wiese angekommen und vorerst die landwirthschaftliche Ausstellung, sodann die Glückshafen-Ausstellung in Augenschein nahmen, hierauf von den Mitgliedern des Komite's des landwirthschaftlichen Vereins das Verzeichniß der landwirthschaftlichen Preiseträger annahmen, und sich von den Abgeordneten des polytechnischen Vereins die Kunstprodukte nnd von den Mitgliedern der für die Veranstaltung eines Glückhafens ꝛc. sich gebildeten Nebendepudation die vorzüglichsten Arbeiten der Schulkinder vorlegen ließen. Hierauf wurde auf Befehl S. M. des Königs die preiswürdigst befundenen Viehstücke in einem weiten Umkreise von der ganzen Menge des darunter erfrenten Publikums am Pavillon vorüber geführt und die Eigenthümer derselben erhielten die

Preise aus den Händen des Staatsministers des Innern, Grafen von Thürheim. Nach dieser Feierlichkeit und während die Rennpferde im Kreise herumgeführt wurden, erschollen abwechselnd 5 Musikchöre des k. Militärs und der Landwehr, wie auch Gesänge, worauf auch endlich das Pferderennen vor sich ging. Es waren 19 Rennpferde zugegen, welche die Bahn in 9 Minuten umliefen. Nach Vertheilung der Preise an die besten Renner ergoß sich das Volk in unübersehbarer Masse vom Hügel herab, und über die Wiese und der allerhöchste Hof genoß mit sichtbarem Wohlgefallen das imposante Schauspiel, welches dieses in- und durch einanderschmelzen so unzähliger Menschen gewährte. Es war bald 2 Uhr, als die allerhöchsten Herrschaften den Pavillon verließen und wieder nach Nymphenburg abfuhren. Bald darauf gaben mehrere Trompetenstöße das Zeichen, daß nun das Vogelschießen beginne, — welches mehrere Tage hindurch währte.

Preisevertheilung.

Für die beßten 4jährigen Zuchthengste: den 1. Pr. Fr. Obermaier v. Zamdorf; 2. Max Aigner v. Kaltenbrunn; 3. Seb. Pankhofer v. Rottenau; 4. Jos. Schwaiger v. Gräfing.

Vereinsmedaillen erhielten: 1. Jos. Wenninger v. Straubing. 2. And. Leidner v. Miesbach; 3. Probst v. Kirchroth; 4. Joh. Grünwald v. Wolfrathshausen;

Vereinsdenkmünzen erhielten: 1. Nikl. Scheckenhofer v. Berglern; 2. Jos. Aigner v. Thalhamm; 3. Georg Stemmer v. Untersendling; 4. G. Krempel v. Breitenfeld.

Für die beßten 4jährigen Zuchtstutten: den 1. Pr. Kasp. Bärtl v. Wackersdorf; 2. Pet. Fischer; 3. Probst v. Kirchroth; 4. Oekonomie Freyham.

Medaillen: 1. G. Kitzinger v. Kirchroth; 2. K. Rummelsberger; 3. Frhr. von Pfetten; 4. Mich. Schirmbeck v. Schwabenhausen.

Vereins-Denkmünzen: 1. Andr. Hagenberger v. Hundsheim; 2. G. Grünwald v. Ebach; 3. Jos. Rest v. Feuchten; 4. Math. Bauer v. Buchberg.

Für die beßten zweijährigen Zuchtstiere den 1. Pr. Oekonomie Freyham; 2. Oekonomie Bernried. 3. Jos. Lohbrenner v. Oberdorf; 4. M. Jägerhuber v. Forstenried.

Vereinsdenkmünzen: 1. Oekonomie des allgemeinen Krankenhauses in München; 2. v. Kern auf Hohenaheim; 3. Estermann zu Peiß; 4. Jg. Mayer v. Baiharting.

Für die beßten Zuchtkühe mit dem ersten Kalbe: den 1. Pr. Balth. Reinpold; 2. Oekonomie Bernried; 3. Oekonomie Dietramszell: 4. J. Mayr v. Griesbach.

Vereinsdenkmünzen: 1. Oekonomie Freyham; 2. M. Furtmayer v. Rammersdorf; 3. Ad. Rippel; 3. Jos. Fischer. Weitpreis: Ad. Rippel.

Für die besten feinwolligen Zuchtwidder: den 1. Pr. Oekonomie Freyham; 2. P. Haslinger v. Harlaching; 3. J. Kloiber v. Erding; 4. J. B. Gierl.

Vereinsdenkmünzen: 1. Jos. Pettenkofer v. Lichtenstein; 2. Jos. Maier v. Helfkam.

Für die Schweinszucht: 1. Preis. B. Reinpold; 2. Ebend. 3. Jg. Maier von Beiharding; 4. Jos. Müller v. Lorenzenberg.

Preiseträger bei dem Pferderennen: 1. Pr. B. Kammermaier, Bräuer v. Deglkofen. 2. X. Kränkl. 3. D. Schloder. 4. A. Egelberger v. Bayerbach. 5. A. Fink von Braunau. 6. U. Rauchbauer. 6. W. Burghofer v. Felden. 8. G. Kränkl. 9. A. Gschray. 10. A. Mehl. 11. J. Graser v. München. 12. X. Mosl. 13. J. Maurer. 14. A. Scheicher v. Haag. 15. J. Dalmaier.

Am 4. Oktober wurde des Oktoberfest für das Jahr 1818 gefeyert. Der Tag war ziemlich schön und eine zahllose Menschenmenge war von allen Seiten herbeygeströmmt. Mehrere an der Hügelreihe vertheilte Musikchöre des k. Militärs und der Landwehr in Abwechslung mit den Chören der Sänger, welche Nationallieder anstimmten, erhöhten den Genuß eines Festes, welches JJ. MM. der König und die Königin mit S. K. H. dem Prinzen Karl und den k. Prinzessinnen mit

ihrer Gegenwart beehrten. Die Preise an die verdientesten Landwirthe haben S. E. der Minister v. J. Graf v. Thürheim als Stellvertreter des Königs vertheilt. Rennpferde waren in diesem Jahre 26, und die Rennbahn wurde in 11 Minuten 3 mal umritten. Außer dem zur Erhöhung der Volksbelustigung wieder errichteten Schul-Glückshafen, sah man dieses Jahr auch Carussel, Schaukeln, mehrere Kegelbahnen und eine Menge Buden, wo Erfrischungen aller Art verabreicht wurden. Das Scheibenschießen begann Nachmittags. Auch darf man den schönen Zug der Schulkinder und Lehrjungen mit den Preisfahnen nicht vergessen, welche sich in zierlicher Ordnung am Vormittage vom Promenadeplatz nach der Theresenwiese verfügten, und den zur Bewachung des k. Pavillons und des Rennkreises detachirten Abtheilungen der Landwehr zu Fuß und zu Pferd, nebst Artillerie mit klingendem Spiele folgten.

Preisevertheilung.

I. Für die besten 4 jährigen Zuchthengste: 1. Pr. G. Maier v. Knierbos; 2. Pr. Röckel; 3. Pr. Schärl v. Straubing; 4 Pr. F. v. Pfetter; 5. Pr. v. Kolb v. Kempten; 6. Pr. M. Aigner von Kaltenbrun; 7. Pr. Oekonomie Freyham; 8. Pr. Poschenrieder v. Grünwald.

II. Für die besten 4 jährigen Zuchtstutten: 1. Pr. J. Leibold v. Plattling; 2. Pr. J. Platiel; 3. Pr. Oekonomie Freyham; 4. Pr. M. Scharer; 5. Pr. J. Ebner; 6. Pr. K. Rumelsberger; 7. P. J. Maier v. Miesbach; 8. Pr. J. Waitzinger v. Schledorf.

III. Für die besten 2 jährigen Zuchtstiere: 1. Pr. J. Maier v. Beiharding; 2. Pr. Oekonomie Bernried; 3. Pr. M. Anderlang v. Au; 4. Pr. A. Kirchmaier v. Murnau; 5. Pr. Aigner v. Kaltenbrun; 6. Pr. Oekonomie Freyham; 7. Pr. Estermann; 8. Pr. M. Wagmüller.

IV. Fur die besten Zuchtkühe mit dem 1ten Kalbe 1. Pr. Oekonomie Bernried; 2. Pr. G. Reiter; 3. Pr. E. Hipper; 4. Pr. Oekonomie Freyham; 5. Pr. Oekonomie Dietramszell; 6. Pr. Franziska Huber; 7. Pr. F. Estermann; 8. Pr. J. Vogel.

V. Für die besten feinwolligen Zuchtwidder: 1. Pr. Oekonomie Freyham; 2. Pr. Haslinger; 3. Pr. Kloiber;

Für die Schweinszucht; 1. B. Reinpold; 2. J. K. Kreitmair.

Preisträger bey dem Pferderennen:

1. X. Kränkl; 2. Gr. v. Taufkirchen; 3 Fr. H. Burghofer; 4. G. Fink; 5. G. Ecker; 6. B. Kammermaier; 7. S. Reuth v. Meng; 8. Seb. Ecker; 9. A. Hinger; 10. J. Eugenstorfer; 11 Jos. Lechner; 12. G. Schettel; 13. W. Schleimkofer; 14. J. Schwarz; 15. Fr. Heiger.

Am 11. Okt. hatte das erfreuliche Schauspiel des Wiesenfestes der Schuljugend, als Schluß des Oktoberfestes, statt. Einige 100 Schulkinder, so wie auch die Feyertags-Schüler und Schülerinnen, versammelten sich um 10 Uhr Morgens in dem Bürgersaale, und wohnten dort dem hl. Meßopfer bey. Um 2 Uhr begann das Wiesenfest. Der ganze Raum war, so zu sagen, gleichzeitig belebt und geschäftig, Frohsinn und gespannte Erwartung zu erzeigen und zu verbreiten. Während mehrere Kindergruppen die Anrichtungen des Bratterwirthes umgaben, für die Feyertagschüler, durch die Aussetzung von 36 kleinen Preisen, Wettlaufen veranstaltet wurden, und die kleinen Schulkinder, die Mädchen ein Lämmchen, und die Knaben einen Hahn, durch freye Verloosung unter sich ausspielten, war eine Abordnung der k. Polizeydirektion mit der Verloosung des ausgesetzten Preispferdes (die 6te preistragende Stutte) beschäftigt. Herr Stadtbuchdrucker Zängl gewann es. Unmittelbar darauf um halb 5 Uhr erfolgte das Pferderennen, wobey der 1. Pr. dem Herrn X. Kränkl, der 2. dem Hrn. G. Fink v. Braunau, und der 3. dem Hrn. E. Burghofer v. Velden zu Theil wurden. Ein einziger Trompeter machte das Publikum auf jede Veränderung aufmerksam, und es herrschte die schönste Ordnung. Nach der Vertheilung der Preise sangen die in dem k. Pavillon versammelten Schulkinder die bereits bekannte Strophe aus ihrem Liede der Oktoberfeste, und es ertönte lange nachher noch die ganze Theresenwiese von dem fortschwebenden Wiederhalle: »Es lebe Maximilian.«

Am 3. Oktob. wurde das Fest für das Jahr 1819 gefeyert. Das freundlichste Herbstwetter führte eine zahllose Menschen-Menge auf die Theresenwiese. Nachdem die allerhöchsten

Herrschaften um halb 2 Uhr erschienen waren, die Viehausstellung in Augenschein genommen und sich einige neuerfundene landwirthschaftliche Geräthschaften hatten vorzeigen lassen, begann die Preisevertheilung an die durch Industrie und Viehzucht besonders ausgezeichneten Landwirthe und Oekonomen.

Preiseträger der Pferdezucht: Hengste: 1. P. St. G. Ad. Schleißheim. 2. Hepper. 4. Greinez aus Günzburg. 3. Kranz v. Dietramszell. 4. Angerer v. Enterbach. Stutten: 1. P. Mechendorfer. 2. Vogel. 3. Wieninger. 4. Gistl. Weitpreise: 1. Lindinger. 2. Zottmann. 3. Auer. 4. Lederer.

Preiseträger der Hornviehzucht: Stiere: 1. Pr. S. G. Oe. Schleißheim; 2. Oekon. Bernried; 3. Andrelang v. d. Au; 4. Mair. Kühe: 1. B. v. Eichthal v. Ebersberg; 2. S. G. Oe. Schleißheim; 3. Oekon. Bernried; 3. Kirchmayr v. Murnau; 4. Mair.

Preiseträger der feinwolligen Widder: 1. P. St. G. Schleißheim; 2. Oekon. Freyham; 3. B. v. Eichthal 3. Haslinger; 4. B. v. Closen v. Gern.

Preiseträger der Schafzucht. 1. P. Weninger v. Straubing. 2. Kloiber. 3. Hechensteiner v. Tölz 4. Deml.

Preiseträger der Schweinszucht. 1. P. Heigemaier v. Fürstenfeldbruck. 2. Lermer. 3. Weninger. 4. St. G. Oe. Schleißheim. 4. Reinpold.

Nach vollzogener Preisevertheilung, während von allen Seiten des Hügels Musik und Gesang ertönten, und die Renner im Kreise herumgführt wurden, ging das Pferderennen vor sich. Die 7000 Schuh lange Rennbahn wurde von 32 Rennpferden in 13 Minuten umritten.

Preise-Liste bey dem Pferderennen. 1. P. Fürst v. Löwenstein. 2. P. J. Kammermayer, Wirth v. Buchhausen. 3. P. S. Meier, Posthalter v. Buchhausen. 4. P. S. Maier, Bräuer v. Obernberg. 5. P. G. Lang, Zieglermeister v. Kepfenberg. 6. P. Marketsmüller v. Mainbach. 7. P. T. J. Eigensdorfer von Schneitberg; 8. P. Egger v. Vilsöbl. 9. P. Bergmaier, 10. P A. Hingerl v. Rauchenberger. 11. P. F. Stieger, Gerichtsdiener v. Jetzendorf. 12. P. Furtmaier, Wirth, 13.

P. Köck, Färber v. Landshut 14. Bergmaier; 15. Pr. Radl von Obernberg. Weitpreise: 1 E. Meier; 2. Radl. —

Am andern Tage nahm das Vogel-, Pistolen- und Scheibenschießen seinen Anfang.

Der Zug der Schützen nach der Theresen-Wiese ging heute, so ungünstig auch das Wetter war, in der angekündigten Ordnung, von dem Rathhause aus, vor sich. Die Schützen-Musik eröffnete den Zug; hierauf folgten die von dem Stadt-Magistrate ausgesetzten 19 Preise-Fahnen, und diejenigen alten Fahnen und theils von unsern Vorfahren abstammenden, theils der Schützen-Gesellschaft neuzugewachsenen kostbaren Insignien und Medaillen, worunter sich auch diejenige ausgezeichnete, welche der Gemeinde-Bevollmächtigte, Hr. Kaffetier Findel, erst im vorigen Jahre der Schützen-Gesellschaft zum Geschenke, und zugleich zum Andenken an seine thätige Verwendung gebracht hat. Sie lagen auf einem reichgestickten Kissen und ihr Träger war mit einem alt spanischen Mantel angethan. Der magistratische Kommissair, Herr v. Teng, von drey Herren Schützenmeistern begleitet, trat voraus und es folgten ihnen beyläufig 50 Paar Schützen, darunter ein Mitglied der landwirthschaftlichen und polytechnischen Deputation zum Wiesen-Feste und ein Abgeordneter der Landwirthschaft beflissenen Praktikanten bey der königl. Staats-Güter-Administration in Schleißheim, durch welchen wir erfuhren, daß nächstens auch dort die Feyer des Erndte-Festes statt haben wird und daß mehrere Abgeordnete der beyden Vereine, des landwirthschaftlichen sowohl als des polytechnischen, daran Theil nehmen werden. Dann kamen die 9 Fahnen der Bolz-Schützen-Gesellschaften mit ihren Insignien von ihren Vorstehern und von mehreren andern Bolz-Schützen begleitet. Den Schluß machten die zwey für die ringenden Athleten ausgesetzten Preise-Fahnen, mit ihren comparativen und repulsiven Instrumenten, mittels welcher die Kraft eines Jeden genau gemessen wird, und worüber wir vernahmen, daß einer der Kämpfer es in der Kraft des Hebens schwerer Lasten bis auf 763 Pfund Pariser Gewicht, bey, nahe sieben Zentner bayer. Gewicht, gebracht hat. Der Kunst-

und Reise-Wagen ohne Gespann schloß sich am Thore dem Zuge an; da aber der ziemlich starke Regen die Straße für denselben beynahe unfahrbar gemacht hatte, so wurde der Herr Mechanikus Käffer von einem Mitgliede der Deputation zum Wiesen-Feste angewiesen, sich wieder zurückzuziehen, nachdem er eine Strecke Weges von beyläufig 500 Schritten zurückgelegt hatte.

Das kleinere Pferderennen schloß am Maximilianstage die Oktoberfeste. Die 7000 Schuhe lange Rennbahn wurde in 12 Minuten 3mal umritten.

1. Pr. Fürst v. Löwenstein. 2. Graf v. Taufkirch. 3 J. Kammermaier 4. S. Mayer. 5. J. Marketsmüller. 6. A. Hingerl. 7. G. Lang. 8. X. Köck. 9. K. Mannhard. 10. Elgenstorfer. 11. J. Abenthum, Wirth v. München.

Im Jahre 1820 begann die Feyer des schönen Nationalfestes am 1. Okt. — So ungünstig sich auch seit mehreren Tagen die Witterung zeigte, so heiterte sich doch an diesem Tage der Himmel auf das freundlichste auf. JJ. MM. der König und die Königin, J. K. H. die Frau Markgräfin v. Baden, J. H. die Prinzessin Amalie und JJ. KK. HH. die Prinzessinen trafen um 2 Uhr in dem Pavillon ein.

Preisevertheilung.

Für die vierjährigen Zuchthengste: Hauptpreise: 1 J. Buchner v. Alburg. 2. Fr. Obermayer v. Zamdorf. 3. J. Sommermayr v. Straßkirchen. 4. M. Aichner. L. Weiß. 5. Fr. Högensteiner v. Tölz.

Für die vierjährigen Zuchtstutten: Hauptpreise. 1. J. Bayer v. Dachau, 2. M. Seiß v. Egelfing. 3. J. Pentsberger v. Schönau. 4. J. Weninger. 5. J. Floßmann v. Heilbron. 6. K. Fiechtner v. Eggern.

Für die zweyjährigen Zuchtstiere: Hauptpreise: 1. Pr. Staats. G. Ö. Schleißheim. 1. Oekon. Dietramszell; 2. v. Fleckinger v. Herrnwörth; 3. Jg. Mayer: 4. J. Springer.

Für die Zuchtkühe mit dem ersten Kalb: Hauptpreise; 1. Oek. Dietramszell. 2. Baron v. Eichthal; 2. Oek. zu Pasing; 2. K. Kölbl v. Ober-Ammergau. 3. J. Riepl; 4. v. Lengriesser zu Bernried.

Für die feinwolligen Zuchtwidder: Hauptpreise; 1. St. Oek. Schleißheim; 2. Oek. Freyham; 2. Baron von Eichthal; 2. v. Stachelhausen v. Breitendorf. 3. Peter Haslinger. 4. J. Gierl.

Für die inländische Schafzucht: Hauptpreise: G. Oek. Freyham; 2 Bar. v. Eichthal. 2. v. Hirsch v. Westheim; 3. Oekon. Ismaning; 3. J. Kloiber; 4. Pet. Haslinger.

Für die Ziegenzucht: Hauptpreise: 1. Aibl v. Joch. 2. J. Mayr v. Beyharting.

Für die Schweinszucht: Hauptpreise: 1. J. Heigermayer v. Fürstenfeldbruck; 2. J. Wörmann. 3. F. Kreitmayr.

Für die Mastochsen: Hauptpreise: 1. J. Sedelmayer v. Rischach; 2. G. Hoffmann v. Augsburg 3. Pet. Haslinger; Seppenhofer erhält die einfache silberne Verdienstmedaille.

Für die Mastkühe: Hauptpreise: 1. A. Kirchmayr. 2 Bar. v. Eichthal; 3. von Lengriesser.

Für die Mastkälber: Hauptpreise: 1. J. Hörmann; 2. v. Lengriesser; 3. Oekon. Freyham;

Für die Mastschafe: Hauptpreise: 1. M. Furtmayer; 2. Pet. Haslinger; 3. Kloiber.

Nach vollzogener Preisevertheilung, während von allen Seiten des Hügels Musik und Gesang ertönten, und die Renner im Kreise herumgeführt waren, ging das Pferderennen vor sich. Die 7000 Schuh lange Rennbahn wurde von 38 Pferden in 13 Minuten 3mal umritten. Die Preise wurden Folgenden zuerkannt: 1. Bar. v. Bräckel; 2. X. Kränkel v. Landshut; 3. G. Kramer Bräuer v. Pfaffenhofen; 4. S. Mayr Posthalter v. Buchhausen; 5. B. Kammermayr v. Eglkofen; 6. A. Hingerl; 7. X. Köck v. Landshut; 8. J. Marketsmüller; 9. J. Achauer v. St Martin; 10. X. Kränkl v. München,

11. M. Bergmaier; 12. M. Eichinger; 13. M. Neill v. Geiblang. 14. W. Burghofer v. Velden; 15. P. Eichinger; 16. St. Guttmann; 17. Ant. Sedelmaier v. Mauern.

Weitfahnen: 1. B. Kobler; 2. M. Eichinger.

JJ. KK. Majestäten verließen mit der K. Familie um halb 5 Uhr die Wiese. Das Volk ergoß sich nun nach der Wiese.

Dieses Volksfest wurde durch die Luftfahrt der Mad. Reichard gekrönt. Die Füllung des Ballons geschah schon am Vormittage. Der Ballon strozte während der ganzen Zeit der Preisevertheilung und des Wettrennens, welches ein Zeichen seiner vorzüglichen Güte in Ansehung seiner Geschlossenheit oder Lufdichte war. Um 3 Uhr wurde der starke Wind allmählig stiller, allein um halb 4 Uhr erhob er sich mit aller Kraft, doch ließ er bald wieder nach. Um 3 Uhr 36. Min. stieg der 1. Ballon und gleich darauf der 2. größere Ballon, welche Vorläufer den Weg anzeigten, den die Luftschifferin nehmen wird. Beyde nahmen die Richtung über Berg am Laim. Um 3 Uhr 44 Min. stieg Mad Reichard auf. Schnell erreichte sie eine ansehnliche Höhe, und sie konnte über dem südlichen Theil der Stadt kaum niederer als 3000 Fuß geschwebt haben.

Mehreremale streute sie Papiere aus. Der Ballon drehte sich wenig. Um 4 Uhr 4. Minuten warf sie Sand aus, und sie stieg deshalb wieder zu einer beträchtlichen Höhe. Um 4 Uhr 7. Min. sank der Ballon abermals, allein von 4 Uhr 18 Min. an bemerkte man kein Sinken mehr, um 4 Uhr 22 Min. stieg er neuerdings. Endlich um 4 Uhr 25 Min. hatte sie sich zum Herabsteigen entschlossen. Es war zu verwundern, mit welcher Fertigkeit die Luftschifferin die Höhe ihres Ballons nun dirigirte, um nicht in den Wald ostwärts von Perlach oder Straßtrudering zu gerathen. Um 4 Uhr 28 Min. schwebte der Ballon im Schatten einer Wolke, die über Obersendling stund und um 4 Uhr 30 Min. sank die kühne Frau unter diesem Schatten herab und ihre Höhe konnte nun nicht mehr 3 mal die Frauenthurmhöhe betragen. Endlich stieg sie ganz schnell herab und man verlor sie hinter dem Wald in der Nähe von Keferlohe aus dem Gesichtsfeld des Fernrohrs. Die

Landung erfolgte 5 Minuten von Zornolding um 4 Uhr 30 Min. Der Ball kam auf einer lichten Waldstelle herab, und wurde lange zwischen den Bäumen umhergeworfen, wodurch die Luftschifferin heftig gegen die Erde gestoßen und die Landung ziemlich gefährlich wurde. Inzwischen haben die Landleute, welchen die Verzierungen des Korbes, die Fahnen rc. rc. zum Andenken überlassen wurden, sehr geschickt und gutmüthig Hülfe geleistet. Herr Seltenhorn, Wachstuch-Fabrikant von hier, welcher mit seiner Gattin von einer Reise zurückkehrte, war so gütig, die Schifferin und den Ballon in seinen Wagen aufzunehmen und so war es möglich, daß sie ungeachtet der Entfernung von 6 Stunden, schon nach 8 Uhr wieder hier eintraf. —

Am 8. Tage der Oktoberfeste, am 8. Okt. fand das Nachrennen statt, und den Beschluß machte ein Feuerwerk. —

Im Jahre 1821. begann die Feyer der Oktoberfeste am 7. Okt. Die Sendlingeranhöhe, so wie die Ebene zu beyden Seiten des K. Pavillons und der weite Umkreis, welcher den Pferden zur Bahn angewiesen war, wimmelte von einer unermeßlichen Volksmenge, deren Zahl man sicher auf 40000 angeben konnte. Gegen 2 Uhr langten die k. Herrschaften an. Das Wetter, welches bis dahin sehr düster gewesen war, heiterte sich schnell auf das freundlichste auf. JJ. MM. der König und die Königin erschienen mit S. M. dem Könige von Würtenberg; in den übrigen Wagen befanden S. K. H. der Kronprinz, S. K. H. der Prinz Karl, JJ. KK. HH. die Prinzessinnen Nun wurden die um die Veredlung der Viehzucht sich verdient gemachten Landwirthe zum Empfange der für sie bereiteten Medaillen und Fahnen vorgerufen. Sie erschienen und führten die Gegenstände ihrer Pflege in einem langen Zuge dem K. Pavillon vorüber, an dessem erhöhtem Vorsprunge sie aus der Hand S. Ex. des Hrn. Ministers von Thürheim die Preise erhielten.

Für die 4jährigen Zuchthengste: Hauptpreise: 1. J. Sailer von Neuburg an der Donau. 2. G. Moser; 3. M. Aichner; 4. J. Schmidt vno Landsberg; 5. N. Scheckenhofer. 6. J. Lödl; 12 erhielten Nachpreise und 6 Weltpreise.

Für die 4 jährigen Zuchtstutten: 1. M. Weninger v. Alburg; 2. J. Pfuff v. Filchenhart. 3. L. Lang v. Bittenbrunn; 4. Walb. Reiter v. Birkenleiter; 5. M. Kolb v. Fischbach; 6. M. Jochner v. Oberhofen. 11. erhielten Nachpreise; 4. Weitpreise.

Für die 2 jährigen Zuchtstiere: 1. Magd. Schmid v. Erching. 2. J. Burghart v. Asch; 3. M. Anderlang von der Au; 4. K. St. G. Oe. Schleißheim. 5. M. Reinberger v. Bogenhausen. 8 erhielten Nachpreise; 2 Weitpreise.

Für die Zuchtkühe mit dem 1. Kalb: 1. J. Springer v. Großenpesch; 2. K. St. G. Oe. Schleißeim; 3. J. Mair v. Ingolstadt; 4. F. Obermair v. Zamdorf. 5. M. Furtmaier v. Rammersdorf; 8 erhielten Nachpreise, 2. Weitpreise.

Für die feinwolligen Zuchtwidder: 1. K. St. G. Oe. Schleißheim; 2. L. Ludsteck v Straubing; 3. J. Mayr v. Ingolstadt; 4. Oekonomie Freyham; 5. J. Hallermair v. Eglsee; 4 erhielten Nachpreise;

Für die inländische Schafzucht im Allgemeinen: 1. F. Zohensteiner v. Tölz; 2. X. Schreyer v. Aichach; 3. J. Mair v. Ingolstadt; 4. Pet. Haslinger v. Harlching; 1. erhielt einen Nachpreis; 2 Weitpreise;

Für die Schweinszucht: 1. Fr. Kreitmair v. Hohenthan; 2. J. Maier v. Laicharting; 3. J. Loichinger v. Straubing; 3 erhielten Weitpreise.

Für die Böckezucht; 1. J. Maier v. Leicharting; 2. G. Schopfer v. Reichesbaiern;

Für die Mastochsen: 1. J. G. Then von Augsburg; 2. Magd. Schmid; 3. B. Reinpold. 2. erhielten Nachpreise.

Für die Mastkühe: 1. M. Hipper; 2. A. Wagner v. der Lüften; 3. J. Weitzinger v. Schlehdorf; 2 erhielten Nachpreise.]

Für die Mastschweine: J. Weitzinger.

Für die Mastschafe: Pet. Haslinger. —

Nach diesem festlichen Akte erfolgte die alte, dem Volke stets willkommene Belustigung des Pferderennes, welches diesesmal aus 35 Rennern bestand. Die Bahn wurde in 14 Mi-

nuten 3 mal umritten. Preise erhielten: 1. X. Kränkel v. München. 2. F. Köck v. Landshut; 3. X. Kränkl v. Landshut; 4. D. Schloder v. München; 5. G. Maindl v. Braunau; 6. M. Birkenhammer; 7. J. Archauer; 8. J. Marketsmüller; 9. S. Mayer v. Buchhausen; 10. A. Hingerl; 11. S. Mayer v. Obenberg; 12. G. Krammer v. Pfaffenhofen; 13. K. Seppenhofer von München; 14. M. Katzenberger von Geisenhausen; 15. M. Bergmayer; 16. Th. Lindmayer von München; 17. M. Endres von München; Weitpreise: 1. J. Achauer; 2. S. Rennetseder.

Um 4 Uhr verließen die allerhöchsten Herrschaften die Wiese. An den folgenden Tagen fand wieder das Vogel-, Scheiben-, Pistolen-, Bolz- und Balesterschießen Statt. —

Am 12. Oktober Nachmittags, von dem lieblichsten Herbstwetter begünstigt, gewährte die Theresenwiese einen recht erfreulichen Anblick. Ein großer Theil der schönen Münchnerwelt hatte sich zu Wagen, zu Pferd und zu Fuß dahin begeben, um bei dem Schalle der Musik auf grünen Rasen die Freuden der Natur vor ihrem nahen Scheiden noch einmal zu kosten. Von Gefühlen beseligt, die dieser schöne Tag, das Namensfest unsers unvergeßlichen Königs Maximilian — jedem Patrioten einflößen mußte, überließ sich Alles in malerischen Gruppen den mannigfaltigsten Ergötzungen, unter denen das lebendige Gemälde des Ganzen dem Beobachter gewiß die meiste Unterhaltung gewährte. Abends 7 Uhr wurde ein Feuerwerk losgebrannt, und spät noch zogen muntere Schaaren mit Sang und Klang nach der Stadt herein.

Am 15. Oktober wurde für das Jahr 1822 das General-Landwirthschaftsfest, verbunden mit einem Pferderennen gehalten. Das günstige Wetter hatte wieder viele Tausende auf den Sendlinger Anhöhen versammelt. Die allerhöchsten Herrschaften hatten erst an diesem Tage Tegernsee verlassen und erschienen, von dem Donner der Kanonen und dem Jubelrufe der zahllosen Zuschauer begrüßt, um 2 Uhr Nachmittags auf der Wiese. Es begann hierauf die Preisevertheilung.

Für die vierjährigen Zuchthengste: 1. J. Loichinger von Straubing; 2. J. Madl von Schenkendobl; 3 M.

Sibein von Baar; 4. J. Scheid von Stadtamhof. Zwei erhielten Nachpreise, 3 Weitpreise. Stutten: 1. K. Neumann von Pittenfeld; 2. N. Beck von Schaumbach; 3. K. Scheid von Hartham; 7. G. Widmann von Aindling; 5. J. Auer von Dorfbach; 6. B. Wölfl von Stegham; 7. J. Wimmer von Zell; 8. J. Stadler von Pörndorf. Zwölf erhielten Nachpreise, sechs Weitpreise. Für die zweijährigen Zuchtstiere: 1. v. Renner von Polling; 2. Kappelmaier von Tänning; 3. Winsberg von Birkenleiten; 4. Burghart von Asch. 8 erhielten Nachpreise, 1 Weitpreis. Für die Zuchtkühe mit dem ersten Kalb: 1. v. Renner von Polling; 2. Winsberger von Birkenleiten; 3. Kirchmair von Murnau; 4. Wörmann von Rottenbuch. 8 erhielten Nachpreise, 2 Weitpreise. Für die veredelte Schafzucht: 1. Frhr. v. Rufini von Weihern; 2. P. Haslinger; 3. J. Baumann; 4. J. Nägele. 4 erhielten Nachpreise, 4 Weitpreise. Für die Schweinszucht: 1. Waitzinger; 2. Kreitmair; 3 Mair von Beyharting. 2 erhielten Nachpreise, 1 Weitpreis. Für die Ziegenzucht: Böcke, 1 J. Wörner von Lengries; 2. Weitzinger. 2 erhielten Nachpreise. Ziegen: 1. M. Weber von Lappen; 2. J. Mair. 2. erhielten Nachpreise. Mastochsen: 1. G. Theen von Augsburg; 2. A. Wagner von der Lüften: 4. K. Seppenhofer von München. 2 erhielten Nachpreise, 4 Weitpreise. Mastkühe: 1. K. Seppenhofer; 2. B. Reinpold; 3. A. Wagner. 2 erhielten Nachpreise, 2 Weitpreise. Mastschweine: 1. X. Böck von München; 2. G. Sedelmair von Velden; 3. F. Ferdl von Oberflossing. 2 erhielten Nachpreise, 4. Weitpreise. Mastkälber: 1. M. Burkhard von Bidingen; 2. A. v. Dallacmi von Bernried; 3. B. Reinpold. 2 erhielteu Nachpreise, 2 Weitpreise. Mastschafe: 1. J. Furtmair; 2. X. Schreyer von Aichach; 3. M. Wagner von Kirchweg. 1 erhielt einen Nachpreis, 1 einen Weitpreis. —

An die Preisevertheilung, welche bis 3 Uhr währte, schloß sich das Pferderennen an. Man zählte 39 Renner, welche in 10 Minuten die 7400 Fuß lange Rennbahn 3mal umliefen.

Preiseträger bei dem Pferderennen: 1. X. Kränkl von München; 2. Schloder von München; 3. X. Köck von Landshut;

4. A. Hingerl von Buch; 5. J. Baur; 6. J. Marketsmüller; 7. M. Keil von Geisling; 8. G. Brigglmayr von Affaltenbach; 9. X. Henninger von Schwindegg; 10. G. Maindl von Braunau; 11. M. Katzenbogen; 12. J. Schwengmaier von Ried; 13. L. Bergmair; 14. S. Mayr von Buchhausen; 15. A. Angermayr; 16. A. Bucher von Dachau. Weitpreise: 1. A. Otzlberger von Peurbach; 2. M. Goldberger von Peurbach.

Er war 3, 3/4 Uhr, als der Donner der Kanonen die Abfahrt der allerhöchsten Herrschaften nach Nymphenburg verkündete. —

Am Sonntage den 20. Oktober um 5 Uhr fand das Nachrennen Statt. Das milde, freundliche Wetter war dieser Unterhaltung äußerst günstig. Das Volk strömte von allen Seiten herbei, und die Anhöhen von Sendling wimmelten bereits von zahllosen Zuschauern, als einige Artilleriesalven den Anfang der Preisevertheilung an die verschiedenen Gewinner der Schützen verkündeten. Die Preisefahnen mit den daran hängenden Münzen wurden in einem schönen Zuge nach dem königl. Pavillon gebracht. Die Musik spielte den Schützenmarsch aus dem Freischütz. Hierauf wurden die Rennpferde, 18 an der Zahl, unter Vorausreitung von Trompetern, denen die Mitglieder des Renngerichts folgten, im Kreise umhergeführt. Alles war schon in gespannter Erwartung, als plötzlich ein lautes Vivatrufen immer näher und näher erscholl, und JJ. KK. Majestäten durch Ihre Ankunft auf das angenehmste überraschten. Eine solche Verherrlichung hatte dem Schluße unsers schönen Volksfestes noch gemangelt. Die allerhöchsten Herrschaften stiegen am Pavillon aus, der, da Ihre Ankunft nicht vorhergesehen wurde, vom Volke besetzt war. Se. Majestät der König gaben es nicht zu, daß man ihn räume. Sie nahmen mit J. Majestät der Königin und der allerhöchsten Familie am Vorsprunge zunächst den Stufen Platz, und bezeugten sich auf das herablassendste und liebevollste den nahe stehenden Personen. Die Freude war um so größer, und unbeschreiblich die Bewegung, welche sich beim Absprengen der Pferde aller Anwesenden bemächtigte; keine Lippe blieb sprachlos, keine Hand ruhig, jeder schien denen, welche ihn umgaben, ein alter Bekannter; hier

lachte man über den Polaken, dort staunte man über den Hochländer; kurz eine Masse von wenigstens 25,000 Menschen verkehrte über einen und denselben Gegenstand miteinander, wie ein Kreis munterer Freunde in einem wirklichen Garten. Das Pferderennen war nun zu Ende, die Sonne näherte sich dem Scheiden, und lächelte jedem freundlich ins Auge. Und so ward Allen, die diesen Herbstgenuß heute miteinander theilten — sie schieden froh und heiter von einander. JJ. KK. Majestäten fuhren um 5 Uhr unter dem Jubelruf des Volkes nach der Residenz zurück, und das Volk, in traulichen Familiengruppen, kehrte langsam und zufrieden nach der Stadt, deren Thürme und Häuser, von der untergehenden Sonne beleuchtet, einen reizenden Anblick gewährten.

Folgende waren die Preiseträger: 1. Kränkl; 2. Schloder; 3. Baur; 4. Köck; 5. Hingerl; 6. Marketsmüller; 7. Briglmair; 8. Henninger; 9. Katzenbogen; 10. Bergmair; 11. Ferd. Mair; 12 L. Bergmair. —

† Die den Bewohnern der Hauptstadt und einer zahllosen Menge von Fremden immer so willkommenen Oktoberfeste für das Jahr 1823 haben am 5. Oktober ihren Anfang genommen. Selten wird man, auch in größern Städten als München, den imposanten Anblick genießen, bei 60,000 Menschen, größtentheils auf den Stufen einer etwas gebogenen Anhöhe vertheilt, ihre lebhafte Freude an den preisgekrönten Erzeugnissen der ländlichen Betriebsamkeit, und an dem so beliebten Schauspiele eines Pferderennens sich gegenseitig mittheilen zu sehen. Besonders erhebend ward diese große Volksversammlung durch die Anwesenheit JJ. KK. Majestäten, welche an dem Entzücken des belohnten Landmanns, so wie an dem lebendigen Ausdrucke der über die ganze Wiese verbreiteten Freude und wahrhaft nationalen Geselligkeit den innigsten Antheil nahmen. Nachdem ganze Schaaren der stattlichsten Pferde inländischer Zucht, das ausserlesenste Rindvieh, Schafe von spanischer Abkunft, ferner Schweine, Böcke und Ziegen zu den zu ihrer Aufnahme bestimmten Plätzen geführt waren, begann von 12 Uhr an der unermeßliche Strom der Zuschauer sich unausgesetzt über die ganze Wiese zu ergießen, und sowohl auf den Gallerien

der Traiteurs, als auf den Stufen des Sendlingerhügels sah man Reihen an Reihen sich bilden. Die Straßen der Stadt wurden immer öder, und Münchens ganze Bevölkerung schien sich ins Freie gelagert zu haben, als um 2, 1/2 Uhr Kanonensalven das Herannahen der K. Herrschaften verkündeten. Unbeschreiblich ist der Enthusiasmus, womit das Volk von allen Seiten sein Lebehoch rief, als die k. Wägen, von einer Abtheilung der Landwehrkavallerie begleitet, unter dem Schalle der Militärmusik und den Chören der Sänger am Rande des Hügels nach dem Königszelte fuhren, unter welchen die erhabenen Ankommenden von einer Deputation des Magistrats und den Anordnern der Oktoberfeste begrüßt, Platz zu nehmen geruhten. Die Abtheilung der Grenadiere der Landwehr, welche vor demselben die Ehrenwache bildete, trug ganz neue, sehr geschmackvoll verfertigte Bärenmützen, und das Musikpersonal zeichnete sich gleichfalls durch neue, eben so elegante als glänzende Uniformen aus. Se. Majestät der König besichtigten nun an der Seite Ihres geliebten Gastes, des Kronprinzen von Preußen K. H. die verschiedenen Gegenstände des landwirthschaftlichen Erfindungsgeistes, so wie die nach ihrer Preiswürdigkeit in schönster Ordnung vertheilten Stücke des auserlesensten Viehes. Um halb drei Uhr nahm die Preisevertheilung ihren Anfang.

Verzeichniß der Beamten des Königreiches Bayern, welche bei der Feier des Central Landwirthschafts- und Oktoberfestes im Jahre 1825 wegen ihren Leistungen für Landwirthschaft Vereins Denkmünzen erhielten.

Preise: Nro. 1. große goldene Denkmünze, Ertl, Landrichter von Kirchenlamiz; 2. Mayer, Landrichter von Mittenfels; 3. Haasi, Landrichter von Wolfrathshausen; 4. v. Ellenrieder, fürstlich Oettingen-Wallersteinischer Hof- und Domainenrath, Herrschaftsrichter von Bissingen; 5. Fuchs, gräflich Preisingischer Gutsverwalter von Brannenburg. Große silberne Denkmünze: 1. Gerstner, Landrichter von Ingolstadt; 2. Rabl, Patrimonialrichter von Brennberg; 3. Wunderer, Landrichter von Pleinfeld; 4. Schneid, Landrichter von Grafenau; 5. Baur,

Stadt- und Herrschaftsrichter von Oetingen im Riß; 6. Widmann, Rentbeamter von Nördlingen.

Verzeichniß derjenigen Vorsteher der Ruralgemeinden des Königreiches Bayern, welche bei der Feier des Central Landwirthschafts oder Oktoberfestes im Jahre 1823 Vereins-Denkmünzen erhielten.

Nro. 1. Huber von Pleinfeld; 2. Reichel von Reichelsgrün; 3. Schmutzer von Schlag; 4. Klein von Mötten; 5. Rieg von Möring; 6. Poel von Gerolfing.

Verzeichniß derjenigen Landwirthe und Individuen des Königreiches Bayern, welche bei der Feier des Central Landwirthschafts- und Oktoberfestes im Jahre 1823 mit Preisen gewürdiget wurden.

Nro. 1. Der neue Brabanter Pflug mit einer doppelten silbernen Vereinsdenkmünze, Bernard Ducrue, Oekonomiebesitzer von Mittelstetten: 2. der Spinntisch mit einer doppelten silbernen Vereinsdenkmünze, Michael Messerklinger, Bauernhofsbesitzer von Haidwödt; 3. Haushandmühle mit einer silbernen Vereinsdenkmünze, Johann Zollner, Bauernhofbesitzer von Obergoßzell; 4. Kartoffelschaufelpflug mit einer silbernen Vereinsdenkmünze, Johann Bapt. Frank, Pfarrer von Kastl; 5. Kartoffelhäufelpflug mit einer silbernen Vereinsdenkmünze, Fr. Bliemansrieder, Pfarrer von Scheffelding. 6. Bücher und silberne Vereinsdenkmünzen: J. Konrad Mößnang, Oekonomiebesitzer von Oberstaufen; 7. Friedrich Vogtherr, Papierfabrikant von Georgensgmünd; 8. Dr. Winzmann, Amtsphysikus des fürstlich Leiningischen Herrschaftsgerichts Miltenberg; 9. Jakob Fruth, Kammermüller von Freising; 10. Johann Michael Weidner, Hofbesitzer von Heilsbronn; 11. Ottmarus Besold, Gärtner von Dietfurt; 12. Joseph Eser, Gutsbesitzer von Schwabmünchen; 13. Xaver Gierl, Bräuer von Brunnendorf; Franz Engel von Oberhaching; 15. Joseph Domberger, Chirurg von Walkershofen; 16. Georg Rudoph, Webermeister von Mühldorf; 13. Johann Bapt. Hotter, Pfarrkoperator von Pleinfeld; 18. Georg Hirschberger, Oekonomiebesitzer von Kronwinkl; 19 Friedrich Schloßstein, Kolonist von Untermarxfeld; 20. Johann Paul Kolbeck, Expositus von

Riedenburg; 21. Johann Unsinn, Webermeister von Ursberg; 22. die Gemeinde Pfuhl; 23. Knorr, Pfarrer; 24. Marktsmagistrat Gaimersheim; 25. Schwab, Schullehrer; 56. Anton Höger, Dienstboth von Krölitz; 27. Mar. El. Hohenleuthner, Dienstboth von Oberammergau.

Preisevertheilung bei dem Central-Landwirthschaftsfeste:

Zuchthengste. 47 Preisbewerber Hauptpreise: 1. Franz Eglseder, Bauer von Hollthal; 2. Caspar Fichtner, Bauer von Egern; 3. Franz Hechensteiner, Metzger von Tölz; 4. Joseph Schmiedbauer, Bauer von Alburg; 5. Alois Deckler, Posthalter von Walchensee; 6. Jakob Prändl, Bauer von Alburg. 9 erhielten Nachpreise, 4 Weitpreise.

Für die Zuchtstutten. 55 Preisbewerber. Hauptpreise: 1. Joseph Buchner, Bauer van Alburg; 2. Franz Hechensteiner, Metzger von Tölz; 3. Johann Bauer, Bauer von Rantiebuch; 4. Windsberger, Gutsbesitzer von Birkenleiten; 5 Weitzinger, Gutsbesitzer von Schlehdorf; 6. Obermair, Posthalter von Tegernsee; 7. Theresia Pankofer, Bäuerin von Fischerdorf; 8. Quirin Probst, Bierbrauer von Kirchenroth; 9. A. Hagenmüller, Bierbrauer von Kempten; 10 Joseph Höß, Bauer von Egern; 11. v. Mageil, Gutsbesitzer von Wiesenfelden; 12. Ignatz Söldner, Bierbrauer von Straubing; 13. Anton Deckler, Bauer von Grailling; 14. Johann Sickinger, Bauer am Sickingerhof; 15. Lorenz Schaller, Landwirth von Amberg; 16 J. Hofmayr, Bauer von Kleinpinzenau; 17. Fr. Auer, Müller von Ruttenmühl; 18. G. Waldherr, Bauer von Wörnern; 19 G. Kappelmayr, Wirth von Freising; 20. L. Schwaiger, Bauer von Oberstein; 21. L. Bründl, Bauer von Alburg. 8 erhielten Nachpreise, 4 Weitpreise.

Zuchtstiere. 20 Preisbewerber. Hauptpreise: 1. Herzogl. Leuchtenbergische Oekonomie in Ismaning, verzichtet auf den Preis; 2. Friedrich Yrsch, Graf und Kämmerer, von Freiham; 3. Wolfgang Windsberger, Gutsbesitzer von Birkenleiten; 4. Joseph Burkhardt, Gutsbesitzer von Asch; 5. Karl Ekell, k. Hofgarteninspektor von München und Nymphenburg. 8 erhielten Nachpreise, 4 Weitpreise.

Zuchtkühe. 13 Preisbewerber. Hauptpreise: 1. A. M.

Kaller, Bierbrauers Wittwe von Ingolstadt; 2. M. König, Bierbrauer von Bertolshofen; 3. M. Böglmüller, Dekan und Pfarrer von Gmund; 4. Furtmair, Zieglmeister von Ramersdorf. 8 erhielten Nachpreise, 4 Weitpreise.

Für die Schafe: 1 Frhr. von Rusiniß; 2. Graf v. Berchem; 3. Haßlinger; 4. Oekonomie Freiham. — Für die Zuchtschweine: 1. Waitzinger von Schlehdorf; 2. Maier von Beyharting; 3. J. Spitzweg von Pfaffenhofen; 4. N. Scheckenhofer v. Bregletn. Für die Mastochsen: 1. L. Ernst von München; 2. J. Mayr von Bischof. Für die Mastkühe: 1. Seppenhofer von München; 2. A. Wagner von der Lüften; 3. Waitzinger von Schlehdorf. Für die Mastschweine: 1. Förster von Münchsdorf; 2. S. Thaler von Altenötting, 3. Weitzinger. Für die Mastkälber: 1. M. Moosmann von Schrobenhausen; 2. H. Burkhart von Asch; 3. M. B. Burkhart von Bidingen. Für die Mastschafe: 1. J. Hefele von Augsburg; 2. X. Schreiner von Aichach; 3. N. Sedelmayr von Berg am Laim. —

Dienstboten, welche eine Reihe von Jahren bei einem Dienstherrn ununterbrochen redlich, treu und fleißig gedient haben, und dieserwegen mit der Vereinsdenkmünze beschenkt wurden.

A. Männliche: 1. Rupert Oettl, Dienstknecht in Scherzhausen; 2. Mathias Temmer von Holzen; 3. Joseph Wanner von Egling, Ldg. Landsberg; 4. Thomas Kirschner, von Stephanskirchen; 5. Joseph Holzner, Taglöhnerssohn zu Söllnham; 6. Joseph Finger, Kutscher bei Frhrn. v. Gumpenberg; 7. Mathias Hobmair von Wörth; 8. Xaver Ziegelbauer, Bräuoberknecht zu Velden; 9. Rudolph Gerber in Neuhausen; 10. Jakob Eigenmann, Bauerssohn von Forstenried Ldg. München.

B. Weibliche: 1. U. Perneder, Kirschnerstochter von Schmidham; 2. A. Schwaiger, Weberstochter von Tißling; 3. M. A. Bair, Schuhmacherstochter von Breitenfurt bei Eichstädt; 4. M. Schwaiger von Failnbach; 5. A. Lechner von Oberornau; 6. Elisabeth Brunnhuber, Bauerstochter zu Ehring; 7. Th. Maier von Flossing; 8. Katharina Ditnreuter von

Mühldorf; 9. Elisabeth Zwickl, Schuhmacherstochter von Hub; 10. M. Reindl von Au; 11. Anna Antretter von Enerndorf. Nachdem diese Feierlichkeit fast eine Stunde gewährt, erfolgte um halb vier das Pferderennen. Es waren 27 Renner zugegen, welche die Bahn in 11 Minuten dreimal umritten. Die Hauptbelustigungen wurden mit Austheilung der Preise an die Eigenthümer der vorzüglichsten Renner beschlossen, und die allerhöchsten Herrschaften kehrten um 4 Uhr nach Nymphenburg zurück.

Preisevertheilung: 1. Baron v. Hornstein; 2. D. Schloder; 3. M. Reil von Geisling; 4. P. Ostermayr von Petershausen; 5. A. Hingerl; 6. M. Hanselmair von Eggenfelden; 7. G. Maindl von Braunau; 8. S. Roderer von Wolfrathshausen; 9 P. Hingerl von Buch; 10. J. Vilsmair von Eggenfelden; 11. F. Maier von Vierkirchen; 12. B. Roderer; 13. J. Marketsmüller; 14. M. Entres von München; 15. G. Petz von Zeitlach; 16. H. B. Burghuber von Velden. Weitpreise: 1. M. Goldberger von Baierbach; 3. v. Prakl von Nürnberg.

Bei dem zweiten Pferderennen, welches am 12. Oktober gehalten wurde, erschienen 20 Rennmeister mit ihren Pferden, von welchen Preise erhielten: 1. Baron v. Hornstein; 2. A. Hingerl; 3. M. Reil; 4. D. Schloderer; 5. Xaver v. Irlswimmer; 6. M. Hanslmaier von Eggenfelden; 7. S. Roderer; 8. P. Ostermaier; 9. P. Marketsmüller; 10. P. Hingerl; 11. J. Hingerl. Die Bahn wurde in 10 Minuten umritten.

Am 3. Oktober nahmen die Oktoberfeste für das Jahr 1824 ihren Anfang. Das Wetter war am Vormittage überaus ungünstig, heiterte sich bis Nachmittags doch in so weit etwas auf, daß die feierliche Vertheilung der Preise an die Oekonomen und Landleute, welche sich um die inländische Viehzucht besonders verdient gemacht, vor sich gehen konnte, welchem Akte, so wie dem darauf folgenden Pferderennen, JJ. KK. Majestäten beizuwohnen geruhten.

Bei dem Pferderennen erhielten folgende Rennmeister Preise: 1. Fr. X. Kränkl, Uhrmacher von Landshut; 2. Fr. X. Kränkl, Pferdehändler von München; 3. Baron von Hornstein, Guts-

besitzer von Fürth; 4. Georg Einzinger, Metzger von Grünbach; 5. Peter Ostermayr, Wirth von Petershausen; 6. Jakob Marketsmüller, Bauer von Mainbach; 7. Fr. X. Keck, Färber von Landshut; 8. Fr. X. Augustin, Seelbauer von Großhausen; 9 Fr. Mittermaier, Bräuer von Haunersdorf; 10. Georg Held, Bauer von Anersbach; 11. Lorenz Bergmayr, Bauer von Aja; 12. Johann Seger, Wirth von Karlshuld; 13. Mich. Reil, Wirth von Geisling; 14. Sefried Steiler, Bauer von Bogen; 15. Georg Kramer, Stegerbräuer von Pfaffenhofen; 16. Andreas Hingerl, Bauer zu Buch. Weitpreise: 1. Georg Meindl, Bierbrauer von Braunau; 2. Michael Reil, Wirth zu Geisling. Der erste Preis erhielt eine Fahne, worauf im rothen Felde mit gelb und schwarzen Verzierungen der Buchstabe F., und im blauen Felde der Buchstabe S. als Sinnbild der erfreulichen Vermählung unserer Prinzessin an den k. k. österreichischen Hofe enthalten war.

Der ungünstigen Witterung ungeachtet war der ganze Platz mit Menschen und Chaisen besetzt. Die unzähligen Regenschirme beschrieben einen Regenbogen. Der Eingang in den k. Pavillon war rechts und links mit den Namenszügen des höchsten Braut-Paares, und in der Mitte mit den Buchstaben M. C. in Blumen und mit den Fahnen der 8 Kreise verziert.

Verzeichniß derjenigen Vorsteher der Ruralgemeinden des Königreiches Bayern, welche bei der Feier des Central-Landwirthschafts- oder Oktoberfestes im Jahre 1824 Vereinsdenkmünzen erhielten:

1. Haberl von Reichersdorf; 2. Häsch von Schöneck; 3. Heumann von Hirschlach; 4. Miehling von Henberg; 5. Cyrisch von Thalmessingen; 6. Eidenschink von Kreuth; 7. Seidl von Otterfing; 8. Lobhardt von Wessobrunn.

Verzeichniß derjenigen Individuen des Königreiches Bayern, welche bei der Feier des Central-Landwirthschafts- und Oktoberfestes im Jahre 1824 gewürdigt wurden.

1. Bernhard Deuringer von Geisenfeld. 2. Johann v. Silbermann von Straß; 3. Martin Furtner von Landshut; 4. Jakob Alexandersohn von Rut; 5. Gemeinde Schöneck; 6. Friedrich Meier von Himmelskron; 7. Johann Konrad Moß-

nang von Oberstaufen; 8. Ignatz Söldner von Strandling; 9. Karl Kajetan v. Huel von Grafenau; 10. Andreas Ranzinger von Palgham; 11 Georg Straßmaier von Heggenberg; 12. Anton Rabl von Großhöbing; 13. Franziska Kronberg von München; 14. Xaver Schwärzler von Weidmannsdorf; 15. die drei Gebrüder Bichlmaier von Osterwarngau; 16. Michael Weber von Lappen; 17. Simon Gierlinger von Winkeln; 18. Martin Falker von Inning; 19. Maria Ursula Socher; 20 Adam Simmerl von Grafenau; 21 Ottmar Besold von Diethfurth; 22. Johann Georg Herrlen von Wassermungenau; 23. Joseph Schmidgau von Schmidmühlen; 24. Balthasar Schäfler von Wachersberg; 25. Michael Schmalzbauer von Geib; 26. Adam Trautner von Weißrain; 27. Heinrich Zentmair von Untermairsfeld; 28. Anton Graßl von Ingolstadt; 29. Alois Mühlbauer von Breutenbaiern; 30. Kaspar Friedl von Sandberg; 31. Ulrich Kuen von Aderzhausen; 32. Johann Georg Ochs von Fürth; 33. Balthasar Schemer von Gotschelling; 34. Joseph Rainer von Bernstein; 35. Johann Georg Fenneberg von Hurst; 35. J. N. Benedikt von Oberschondorf; 37. Kasimir Joseph Pfaffenzeller von Zollenbach; 38. Alexander Heigl von Grafenau; 39. Andreas Müller von Geisenried; 40. Dienstmagd N. bei Pfarrer Weipert von Surberg; 41. Mathias Herbek von Kasberg; 42. Johann Rabensberg von Teisbach; 43. Andreas Haug von Stephans-Rettenberg; 44. Jos. Anton Hartmann ebendaher; 45. Anton Hark von Mühldorf; 46. Georg und David Strebel von Geckenheim; 47. Georg Kreil von Hipoltstein; 48. X. Steurer von Beilngries; 49. Konrad Weiß von Waldeck; 50. Anton Ottmann von Spalt; 51. Joachim Wacker von Velden.

Preisevertheilung bei dem Central-Landwirthschaftsfeste in München am 3. Oktober 1824.

Zuchthengste: 1. Karl Graf von Lodron, k. Kämmerer von Haag; 2. Michael Reisacher, Bauer von Legau; 3. Bernhard Ducrue, Oekonom von Mitterstetten; 4. Nikolaus Sohen, Bauer von Buch; 5. Joseph Buchner, Bauer von Attburg; 6. Joseph Mayer, Bierbräuer und Oekonom von Ingolstadt.

Zuchtstutten: 1. Georg Kröpfel, Bauer von Burkheim;

2. Joseph Helgomaier, Bierbräuer und Oekonom von Bruck; 3. Mich. Absmaier, Bauer von Egersham; 4. Xaver Rökel, Bauer von Alburg, eine Denkmünze derselbe; 5. Thaddä Hebel, Wirth und Oekonom von Ditmarsried; 6. Martin Staudacher, Bauer von Baierischzell; 7. Peter Hagen, Bauer von Gassen; 8. Baron von Westernach, Gutsbesitzer von Kronburg; 9. Andreas Grastsamen, Bauer von Hieburg; 10. Mich. Winter, Rentamtsdiener und Oekonom von Neustadt; 11. Joseph Fischbacher, Bauer von Schwarzenbach; 12. Johann Kapsreiter, Bauer von Striehdorf; 13. Joseph Meyer, Bierbräuer und Oekonom von Ingolstadt; 14. Johann Meyer, Bauer von Reichersbrunnern; 15. Nik. Wilhelm, Bauer von Harfelnd; 16. Lorenz Gistel, Bauer von Rothenrein; 17 Georg Auer, Wirth und Oekonom von Dorfbach; 18. Anton Bartl, Bauer von Graß; 19. Anton Hinterholzer, Bauer von Haslach; 20. Michael König, Bierbräuer und Oekonom von Berchtolshofen.

Zuchtstiere: 1. Gottfried Jakob, Wirth und Bierbräuer von Büchel; 2. Fr. X. Pallauf, Tafernwirth und Oekonom von Flintsbach; 3. Wolfgang Windsberger, Gutsbesitzer von Birkenleiten; 4. Joseph Burkhart, Oekonom von Asch.

Zuchtkühe: 1. Anna Maria Sailer, Bauerswittwe von Ingolstadt; 2. Andreas von Dall'armi, Klosterrealitätenbesitzer von Bernried; 3. Lorenz Kirchberger, Wirth von Weyhern; 4. Joseph Anton Acher, Bierbräuer von Aichach.

Feinwollige Schafe: 1. Frhr. v. Ruffini, k. Kämmerer und Gutsbesitzer von Weyhern; 2. Max Graf v. Berchem, k. Kämmerer und Gutsbesitzer von Piesing; 3. Joseph Nobeller, Pfarrer und Oekonom von Eggenhofen; 4. Wolfgang Rechl, Wirth von Hohenwarth.

Schweinszucht: 1. Xaver Kreitmair, Wirth von Hohenthan; 2. Joseph Waitzinger, Bräuer von Schlehdorf; 3. Joh. Eller, Müller von Niedermühl; 4. Georg Kappelsberger, Halbhofsbesitzer von Bairnwies.

Mastochsen: 1. Kaspar Seppenhofer, Hofmetzger von München; 2. Benekius Ernst, Altmetzger von München; 3. J. G. Ebert, Bierbräuer von Dennenlohe.

Mastkühe: 1. Andreas Wagner, Wirth von der Lüften; 2. Kaspar Seppenhofer, Hofmetzger von München; 3. Martin Furtner, Metzger von Landshut.

Mastkälber: 1. Andreas Streicher, Lederer von Schliersee; 2. Michael Weber, Pächter von Lappen; 3. Matthias Burkhart, Metzger von Bidingen.

Mastschweine: 1. M. Heber, Bräuer von Fürth; 2. Seb. Forster, Wirth von Münichsdorf; 3. Theodor Kienast, Metzger von München.

Mastschafe: 1. J. J. Hefele, Metzger von Augsburg; 2. Wolfgang Zörlein, Jungmetzger von München; 3. Sebastian Forster, Wirth von Münchsdorf.

Am 10. Oktober wurden die Feste mit einem Pferderennen beschlossen. Das Wetter, obgleich die ganze Woche über mit geringer Ausnahme, sehr ungünstig, war an diesem Abend freundlicher und die Anzahl der Zuschauer übertraf fast die am vorigen Sonntage. Preiseträger waren:

1. Bar. v. Hornstein; 2. X. Kränkl von München; 3. X. Kränkl von Landshut; 4. G. Einzinger von Grünbach; 5. X. Mittermayr von Haunersdorf; 6. Th. Bilbel von Dachau; 7. J. Marketsmüller; 8. X. Neheider von Laim; 9. J. Neudecker von Miesdorf; 10. X. Köck von Landshut. —

Am 2. Oktober begannen die Oktoberfeste für das Jahr 1825. Das reinste Herbstwetter begünstigte diese schöne Feyer. Die allerhöchsten Herrschaften kamen mit J. M. der Königin Fridrike von Schweden und deren durchlauchtigsten Familie auf der Theresenwiese an, und wurden von dem Volke mit dem lautesten Zurufe begrüßt, in welchen die bürglichen Artillerie ihre Freudensalven mischte. Den allerhöchsten und höchsten Herrschaften wurde im k. Pavillon, im Namen der Gemeinde von München, von einem Knaben und zwey Mädchen in altwittelsbachischer Tracht ein sinnreiches Festgedicht überreicht. Die unter rauschender Musik angestimmten Gesänge, der enthusiastische Volksjubel; die vorgeführten, von immer wachsenden Fortschritten der ländlichen Betriebsamkeit zeugenden Viehstücke, das heitere und kräftige Aussehen der mit ehrenvollen Preisen geschmückten Landwirthe, Knechte und

Mägde, dann die Vorantragung wehender Fahnen mit den schimmernden Preisen, der Umzug von 32 schnellfüßigen Rennern, endlich ihr rascher Flug nach dem Ziele und die außerordentliche Lebhaftigkeit, womit sich eine, dem Königszelte gegenüber amphitheatralisch gebildete Masse von mehr als 50000 Menschen aus allen Klassen und Ständen, an diesem Lieblingsschauspiel ergötzte. — Alles dieses mußte den erhabenen Gästen unsers k. Hofes einen überraschenden Anblick gewähren. Die Rennbahn wurde in 9, 1/2 Minuten 3mal umritten. Das sich durch Haltung und Montur vortrefflich ausnehmende Bürgermilitär versah den Dienst bey diesem schönen Volksfeste, welches durch keinen bedeutenden Unfall getrübt wurde: —

Preisevertheilung.

Bei dem heute stattgehabten Pferde-Rennen erhielten folgende Rennmeister Preise: 1. Franz Schneider, Bräuer von Landshut; 2. Fr. Xav. Kränkl, bürgerl. Lohnkutscher in München; 3. Baron Hornstein, Gutsbesitzer von Fürth bei Landshut: 4. Gefried Steiler, Bauer von Bogen, Landgerichts Ebersberg 5. Stephan Otzlberger, Weinwirth von Baierbach, in Oesterreich; 1. Weitpreis. 6. Peter Ostermayr, Wirth von Petershausen; 7. Johann Neudecker, Wirth von Mießdorf; 8. Andreas Hingerl, Rauchbauer von Buch; 9. Anton Otzlberger, Posthalter von Baierbach, in Oesterreich; 10. Mathias Hanslmayr, Bauer von Simerselt; 11. Joh. Bergmayr, Straßwirth von Guntramsried; 12. Jak. Marketsmiller, Nagelbaur von Mainbach; 13. Math. Miller, Bauer am Berg; 14. M. Huber, Kreußlwirth von Schwaben; 15. Jos. Abenthum, Privatier von München; 16. Lorenz Bergmayr, Bauer von Aja.

Verzeichniß derjenigen Landwirthe und Individuen des Königreichs Bayern, welche bei der Feyer des Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Festes im Jahr 1825 mit Preisen gewürdigt wurden.

1. Friedr. Graf v. Yrsch, k. b. Kämmerer und Besitzer des Landguts Freiheim, zu Freiheim; 2. J. Rappo Weh, von Osterettingen; 3. die Pfarrgemeinde St. Oswald, zu St. Oswald; 4. Jos. Lindner, von Neudorf; 5. Jos. Schedler, von Staufen; 6. Valentin Keller, von Reistenhausen; 7. Maria

Anna Terschl, v. Burgberg; 8. Franz Albert Graf von Seiboltsdorf, von Niederaibach; 9. Gottfried Fuchs, von Greifenberg; 10. Adam Knoll, von Vögling; 11. Jos. Schiffert, von Kirchdorf; 12. Simon Weinzierl, von Nesthausen; 13. Bernh. Ducrue, von Mittelstetten; 14. Jos. Schamberger, von Moosbach; 15. Ignaz Mittermaier, von Neumühlezhausen; 16. Joh. G. Urban, von Neunburg v/W.; 17. Math. Rohrmüller, von Trunz; 18. Kath. Bayerhammer, von Oberköllnbach; 19. Ignaz Holderich, von Rettenberg; 20. Anton Danner, von Neuberg; 21. Cecilia Brunner, von Neuburg; 22. Jakob Miller, von Ursberg; 23. Jos. Schiedermaier, von Preying; 24 Jos. Anton Kuisle, von Sterklis; 25. Maria Ursula Socher, von Schöllang; 26. Klara Blanz, von Petersthal; 27. Gottlieb Baldauf, von Engelbolz; 28. Franz Kaspar Ziegler, von Lichtenfels; 29. N. Müller, von Triesdorf; 30. Jak. Zattler, von Wörth; 31. Baptist Bettenkofer, von Karbskron; 32. Georg Weigl, von Anzing; 33. Friedr. Mader, von Arzberg; 34. Joh. Schwitz, von Baumgarten; 35. Jak. Schönberger, von Polmberg; 36. Georg Zauner, von Großkarolinenfeld; 37. Georg Benkhart v. Grafenau; 38. M. Schmidhuber. von Grafenau.

Verzeichniß derjenigen Vorsteher der Ruralgemeinden des Königreichs Bayern, welche bey der Feyer des Centralwirthschafts- oder Oktoberfestes im J. 1825 Vereinsdenkmünzen erhielten.

1. Jak. Hochholzner, von Peterskirchen; 2. Joh. Pfeilschifter. von Wieshof; 3. Leopold Pessinger, von Heinrichsrieth; 4. Joh. Mich. Käser, von Wattenbach; 5. Jos. Kainz, von Großdingharding; 6. Alois Mertenbauer, v. Ehingen; 7. Joh. Nerreter, von Rasch; 8. Math. Boreck, v. Schönberg.

Verzeichniß der männlichen Dienstbothen, welche eine Reihe von Jahren bei einem Oekonomen ununterbrochen redlich, fleißig und getreu gedient haben, und dieserwegen mit der Vereins-Denkmünze beim Central-Landwirthschaftsfeste 1825 belohnt wurden.

1. Thomas Würthl 50 J. in Miesbach; 2. Konrad Ritter 40 J. in Staufen; 3. Anton Weingartner 37 J. in München; 4. Math. Unterrainer 35 J. in Reichenhall; 5. Simon Mair

26 J. in Reisach; 6. Simon Söllnhammer 20 J. in Mühldorf 7. Jakob Weyersmüller 20 J. in Polling; 8. Georg Bock 18 J. in Oettendorf; 9. Stephan Lechner 18 J. in Friedberg; 10. Jos. Herrmann 16. J. in Nymphenburg; 11. Jos. Ulth 16 J. in Altach.

Verzeichniß der weiblichen Dienstbothen, welche eine Reihe von Jahren bei einem Oekonomen ununterbrochen redlich, fleißig und treu gedient haben, und dieserwegen mit der Vereinsdenkmünze beim Central-Landwirthschaftsfeste 1825 belohnt wurden.

1. Ursula Summer 58 J. in Wollnzach; 2. Theresia Groß 48 J. in Siebenzhofen; 3. Ursula Mittermair 37 J. in Kraiburg; 4. Maria Grünwald 34 J. in Scheinzelreith; 5. Elisabetha Rauch 33 J. in Weyern; 6. Magdalena Floßmann 31 J. in Mannershofen; 7. Elisabetha Schaal 27 J. in Burgberg; 8. M. F. Schamhuber. 26 J. in Grünthal; 9. Ursula Moser 26 J. in Unterwertach; 10. Anna Maria Mayr 26 J. in Waltenhofen; 11. Elisabetha Rab 26 J. in Au; 12. Maria König 25 J. in Traumdorf; 13. Maria Purainer 25 J. in Bergheim; 14. Theresia Reichardt 25 J. in Thalham; 15. J. Auracher in Kleinthal; 16. Peterilla Frisenegger 23 J. in Salzhub; 17. Gertraud Görg 23. J. in Gelting; 18. Juliana Haag 20 J. in Meiselstein; 19. Cecilia Dietenhammer 20 J. in Friedberg; 20. Katharina Stöckl 17 J. in Schliersee.

Preise-Vertheilung bei dem Central-Landwirthschafts-Feste in München am 2. Oktober 1825.

Zuchthengste: Hauptpreise. 1. Josepha Wittich, von Hundszell; 2. Gottfried Fuchs, von Greifenberg; 3. Vitus Vogel, von Weichering; 4. Jos. Seidenbusch, von Plattling. 5. Jos. Mutz, von Pilstling. 6. Georg Aumer, von Gmünd.

Zuchtstutten. Hauptpreise. 1. Jos. Bachmaier, von Pörnbach; 2. Jos. Frankenberger, von Hirschenau. 3. Gottfried Fuchs, von Greifenberg. 4. Bernhard Ducrue, von Mittelstetten. 5. Kaspar Fichtner, von Egern. 6. Baptist Pettenkofer, von Lichtenheim. Nachpreise: 7. Joseph Buchner, von Alburg. 8. Franz Baumgartner, v. Haundorf. 9. Martin Fischhaber, von Gaissachrain. 10 Mathias Buchner, von Egweil. 11.

Georg Haibel, von Hopfenbach. 12. Balthasar Proller, von Rottermann. 13. Ignaz Waldherr, von Liefersau. 14 Joh. Fichtner, von Kellershof. 15. Max Meggendorfer, von Reichertsbaiern. 16. Maximilian Floßmann, von Reißting. 17. Andreas von Dall'armi, von Bernried. 18. Jos. Falter, von Stellmies bey Regenstauf. 19. Joh. Mich. Gerhauser, v. Heidenheim. 20. Albert Graf von Seiboltsdorf, Gutsbesitzer von Niederaichach. 21. Thadä Hebel, von Dietmannsried. 22. Jos. Rieger, von Dezenacker. 23. Jos. Herm. Stangel, von Plattling. 24. Franz Xaver Keck, von Aichach, 25. Lorenz Scheller, von Amberg. 26. Joh. Sickinger, von Sickingen. 27. Georg Stemmer, von Untersendling. 28. Mich. Högele, von Haunstetten. 29. Mich. Lederer, von Neuötting. 30. Georg Weninger, von Alburg.

Zuchtstiere. Hauptpreise. 1. Joh. Wöhrmann von Rothenbuch. 2. Christ. Byrky, von Waal und Unterdiessen. 3. Georg Kappelmayer, von Freysing. 4. Virgil Jos. Huber, von Niederaudorf. Nachpreise: 5. Paulus Auringer, vou Lehmingen. 6. Joh. Wittmann, v. Ingolstadt. 7. Jos. Berchtold, von Baierdiessen. 8. Emeran Kraf, v. Gräfelfingen. 9. Balthasar Reinpold, von Inning. 10. Andrä v. Dall'armi, Gutsbesitzer von Bernried. 11. Herzog Leuchtenbergische Oekonomie von Ismaning. 12. Joh. Springer, von Poschen.

Zuchtkühe. Hauptpreise. 1. Joh. Springer, von Poschen. 2. Jos. Mayer, von Ingolstadt. 3. Johann Mayer, von Gißhof. 4. Andrä von Dall'Armi, v. Bernried. Nachpreise: 5. Joh. Gottfried Jakob, von Bühl. 6. Mich. Bauer, von Rhain. 7. Wolfgang Wintsberger, von Birkenleiten. 8. Lorenz Kirchberger, von Wayarn. 9. Andrä v. Dall'Armi, von Bernried. 10. Maximilian Floßmann, von Raisting. 11. Joh. Mich. König, von Berchtolshofen. 12. Ebenderselbe. 13. Balthasar Reinpolt, von Inning. 14. Herzog Leuchtenbergische Oekonomie zu Ismaning.

Schweinzucht. Hauptpreise: 1. Ignaz Mayer, von Baiharting. 2. Franz Xaver Kreutmayer, v. Hohenthan. 3. Jos. Weitzinger, v. Schleedorf. 4. Simon Thaler, von Altötting. 5. Ebenderselbe. 6. Joh. Queller, v. Karpfham. 7. Andrä von

Dall'Armi, von Bernried. 8. Jos. Waitzinger, von Schleedorf.

Feinwolligte Schaafe. Hauptpreise: 1. Frhr. v. Closen, v. Gern. 2. Jos. Robeller von Egenhofen. 3. Herzog Leuchtenbergische Oekonomie in Ismaning. 4. Frau Gräfin von Leyden; Oekonomiebesitzerin, von Achdorf. Nachpreise: 5. Freiherr von Gumpenberg, k. Major und Oekonomiebesitzer von Baierbach. 6. Graf von Seiboldsdorf, Gutsbesitzer von Niederaichach. 7. Graf v. Yrsch, Gutsbesitzer von Freiheim. 8. Joseph Hermann Stangel, von Plattling.

Mastochsen. Hauptpreise: 1. Ant. Weber, von der Au. 2. Kasp. Seppenhofer, Hofmetzger von München. 3. Joh. Bapt. Mühldorfer, von Vilshofen. 4. Gräfl. von Törring-Guttenzell, Gutsökonomie in Vinhäring. 5. Kasp. Hörmann, v. München. 6. Jos. Kratzer, Posthalter von Oettingen. Nachpreise: 7. Pet. Gaigel, von München. 8. Jos. Parth, v. Freising. 9. Sebast. Forster, von Münchsdorf.

Mastkühe. Hauptpreise: 1. Kaspar Seppenhofer, Hofmetzger von München. 2. Andr. Wagner, Wirth und Oekon. an den Lüften bey München. 3. Seb. Forster, Tafernwirth und Oekon. von Münchsdorf. 4. Georg Hartl, Bierbrauer von München. 5. Jos. Weitzinger, Bräuer und Oekon. von Schleedorf. 6. Matth. Alleram, v. Isen.

Mastkälber. Hauptpreise: 1. Christian Birky, von Waal. 2. Graf von Gravenreuthische Oekonomiegut in Affing. 3. Math. Filser, von Engarnzried. 4. Andr. v. Dall'Armi, von Bernried. 5. Martin Mooswang, von Sandizell.

Mastschweine: Hauptpreise: 1. Wolfang Wintsberger, von Bieckenleiten. 2. Isidor Grad, von Starnberg. 3. Joseph Weitzinger, von Schleedorf. 4. Seb. Sedelmaier, von Velden. 5. Joseph Sedelmaier, von Dingolfing.

Mastschafe; Hauptpreise: 1. Friedrich Lutz, von Augsburg. 2. Wolfgang Zörlein, von München. 3. Kaspar Seppenhofer, von München. 4. Jakob Menth, von Augsburg.

Es fanden auch heuer wieder Pfeil- Bolz und Kugelschießen statt, wobey die wackern Schützen ihren Scharfblick erprobten und ehrende Preise dafür erhielten.

Am 9. Okt. schlossen die muthigen Renner die Oktoberfeste. Preise haben erhalten: 1. X. Kränkl von München. 2. X. Kränkl von Landshut. 3. B. v. Hornstein. 4. S. Steiler von Bogen. 5. M. Hanelmaier. 6 A. Hingerl. 7. J. Neudecker. 8. J. Hackl. 9. M. Müller. 10. J. Marketsmiller. —

Am 8. Oktob. nahmen die Oktoberfeste für das Jahr 1826 ihren Anfang. Schwerlich dürfte man seit 16 Jahren einen so außerordentlichen Zusammenfluß von Menschen bey dieser volksthümlichen Veranlassung wahrgenommen haben, als es in diesem Jahre der Fall war. Der Himmel, welcher noch Tags vorher, nach einem vorhergehenden überaus unfreundlichen Regentage mit düstern Wolken bedeckt war, gewährte zwar keinen ganz heitern Anblick, doch störte er auch nicht durch nachtheilige Einwirkung die allgemeine Freude. Die dem k. Pavillon gegenüber sich fast bogenförmig ausbreitende Anhöhe wimmelte in ihrer ganzen Weite bereits von dichtgedrängten Massen, als die bürgl. Landwehr, aus 2 Bataillonen Infanterie, einer Schützenkompagnie und einer Escadron Kavallerie bestehend, gegen 1 Uhr die Theresenwiese, so wie deren Artillerie mit 4 Kanonen die vorspringende Höhe gegen Sendling besetzte. Alles war nunmehr in der gespanntesten Erwartung, als gegen 2 Uhr die Artilleriesalven das Herannahen des allerhöchsten k. Hofes verkündeten. JJ. MM der König und die Königin wurden mit tausendstimmigen herzlichen Zurufe empfangen, in welchen die Musikchöre ihre Jubeltöne mischten. Als J. K. Majestäten von einer Abordnung des landwirthschaftlichen Vereins und des Magistrats auf das ehrfurchtvollste empfangen den Pavillon betraten, geruhten unser allergnädigster König ein Glas Wein »auf das Wohl des ganzen bayerischen Volkes« zu leeren, welche huldvolle Handlung von den nächsten Umgebungen und der ganzen zahlreichen Versammlung mit einem dreymaligen: Lebehoch! erwiedert wurde, worauf unter rauschender Instrumentalbegleitung die Absingung des Liedes: »Heil unserm König Heil.« folgte. Nach diesem erhebenden Vorgange zogen 8 Paare in verschiedene Landestrachten gekleideter Kinder unter Voraustretung eines die Bavaria vorstellenden Mädchens nach dem Königszelte hin. Alles erinnerte

sich bey diesem Anblicke an die erste Begehung dieses Nationalfestes, wo gleichfalls mehrere Kinderpaare in ähnlichen Trachten erschienen und ihre Glückwünsche zu der erhabenen Verbindung überbrachten, zu deren Feyer damals dieses Fest geordnet war. Nachdem sich Bavaria mit ihrem Gefolge S. M. dem Könige genaht, sprach es einige Verse, an deren Ende sämtliche Kinder in den einstimmigen Freudenruf: »Heil Ihnen, Heil!« ausbrachen. Die Paare näherten sich dem Könige, traten sodann vor J. M. der Königin hin und legten nach einer Verbeugung ihre Gaben auf einem seitswärtsstehenden Tische ab. J. K. Majestäten nahmen diese Huldigung kindlicher Herzen auf das wohlwollendste auf; die Kinder genoßen die Auszeichnung bis zum Schluße des Ganzen im k. Pavillon verweilen zu dürfen. Hierauf geruhten S. M. die preiswürdigsten Viehstücke und alle zur Schau ausgestellten landwirthschaftlichen Gegenstände in Augenschein zu nehmen und wurden allenthalben mit den rauschendsten Vivats bewillkommt. Nachdem S. M. in den Pavillon zurückgekommen, nahm die Preisevertheilung an die um die Veredlung der Viehzucht sich vorzüglich verdient gemachten Landwirthe ihren Anfang, welche den Lohn ihres Fleißes aus den Händen S. E. des k. Staatsministers des Innern und der Finanzen Graf von Armansperg empfingen. Die vorgeführten Thiere waren sämmtlich von auserlesener Schönheit und lieferten einen neuen höchst erfreulichen Beweis von den gedeihlichen Fortschritten der Viehzucht unsers Landes. Zur Abwechslung näherte sich nun unter Vorausreitung einer Abtheilung der bürgl. Landwehr der stattliche Zug der Preiseträger mit ihren reichgeschmückten Fahnen, und diesen folgten die zum Rennen eingetroffenen Pferde, 39 an der Zahl. Als der Zug vor S. M. dem König ankam, überreichten zwey Kinder des Gemeindebevollmächtigten Hrn. Findl Allerhöchstdenselben Blumen.

Preisevertheilung.

Zuchthengste. Hauptpreise: 1. B. Wagner von Eichstädt. 2. G. Sigel von Pfaffenhofen. 3. M. Dekler von Razenwinkel. 4. J. Lermer von Dengling. 5. J. Huber von Högeretham. 6. J. Heitzinger von Heitzing. 12 erhielten Nachpreise: 4 Weitpreise.

Zuchtstutten. Hauptpreise: 1. N. Eggmayr von Gunzenhausen, 2. A. Galler von Kraimösl. 3. M. Reisacher von Graben. 4. J. Bachmayr von Pürnbach. 5. P. Sachs von Asenbach. 6. M. Bartenhauser von Büchl. 38 erhielten Nachpreise. 4 Weitpreise.

Zuchtstiere. Hauptpreise: 1. Ch. Birky von Wahl. 2. B. Huber von Niederaudorf. 3. A. v. Dall'armi von Bernried. 4. J. Dürwanger von Rudelstetten. 8 erhielten Nachpreise: 4 Weitpreise.

Zuchtkühe: Hauptpreise. 1. J. Burkart von Asch, 2. J. Stumbeck von Gmund. 3. J. Mair von Ingolstadt. 4. B. Reinpold von Ining. 9 erhielten Nebenpreise, 4 Weitpreise.

Schweinszucht, Hauptpreise: 1. J. Waitzinger von Schleedorf. 2. J. Mayr von Beyharting. 3. J. Hofbauer von Birndorf. 4. G. Schwaiger von Söhl. 4 erhielten Nebenpreise, 4 Weitpreise.

Feinwollige Schaafe: Hauptpreise: 1. von Ruffin von Weyhern. 2. F. von Closen von Gern. 3. Gr. von Seyboltsdorf von Niederaubach. 4. Herz. Oekonomie zu Ismaning. 4 erhielten Nachpreise. 4 Weitpreise.

Mastochsen: Hauptpreise: 1. B. Ernst. von München. 2. K. Seppenhofer von München. 3. G. Thenn von Augsburg. 4. A. Weber von der Au. 5. Hörmann von München. 6. L. Metzger von München. 4 erhielten Nachpreise: 4 Weitpreise.

Mastkühe: Hauptpreise: 1. K. Seppenhofer von München. 2. Hörmann von München. 3. A. Weber von der Au. 4. M. Orterer von Benediktbeuern. 5. M. Meichelbeck von Tittmoning, 6. G. Mayer von Bonholz. 1 erhielt einen Nachprreis. 3 Weitpreise.

Mastkälber: Hauptpreise: 1. Oek. Affing. 2. B. Ducrue von Mittelstetten 3. A Wagner von Kirchdorf. 4. J. Reutschuster von Zusmarshausen. 5. J. Bürkart von Asch. 4 erhielten Nachpreise. 3 Weitpreise.

Mastschweine: Hauptpreise: 1. S. Forster von Münchsdorf, 2. J. Weitzinger von Schleedorf. 3. S. Thaler

von Altötting. 4. J Sampel von Erking. 5. J. Amerer von Winzer. 2 erhielten Nachpreise. 3 Weitpreise.

Mastschaafe: Hauptpreise: 1. J. Menth von Augsburg. 2 Karl Lutz von Augsburg. 3. Fr. Lutz von Augsburg. 4. K. Seppenhofer von München. 2 erhielten Nachpreise. 3 Weitpreise.

Verzeichniß derjenigen Landwirthe und Individuen, welche im Jahre 1826 mit Preisen gewürdigt wurden. Fr. Stuhlmiller von Pfaffenburg. Fräul. von Kronberg von München. 1. Frh. von Closen von Gern. 2. G. Nadins von Ering. 3. G. Imler zu Naubers. 4. A. Mosbauer von Garching. 5. B. Fuhrmann von Bodenmais. 6. P. und J. Schaubert. 7. Ch. Friedmann von Wörth. 8. G. Föllinger. 9. U. Sacher von Schöllang. 10. M. Ferstl von Burgberg. 11. Krämer von Memingen. 12. J. Schmaus von Welchenberg. 13. M. Miller von Bach. 14. B. Ducrue zu Mittelstettten. 15. A. Graßl von Ingolstadt. 16. Die Gemeinde Seeshaupt. 17. von Kammerloher in Kollenburg. 18. P. Martin von Heidenfeld. 19. M. Eberl zu Gschwendt. 20. Gemeinde Ottendicht. 21. J. Schifferl von Kirchdorf. 22. T. Wägemann zu Weissenburg. 23. J. Schönthaler zu Rottenberg. 24. J. Mayr zu Eckheim. 25. A. Walter zu Haselbach. 26. A. Bräudl zu Eggenfelden. 27. S. Forster zu Rednitzhembach. 28 J. Schmidt zu Arnstorf. 29. J. Benedikt zu Oberschondof. 30. A. Obermaier zu Eichendorf. — Zur Emporbringung des Seidenbaues haben sich vorzüglich ausgezeichnet: 1. J. Ludwig von Burghausen, 2. v. Lehmaier v. Memingen. 3. Breitenbach von Würzburg. 4. A. Gräßl von Ingolstadt. 5. Niedergesäß von Augsburg. 6. E. Wurz von München. 7. Reinhold. 8. Das k. Landgericht Beilngries. Verzeichniß der Vorsteher der Ruralgemeinden, welche Denkmünzen erhielten: 1. J. Sprößler von Offingen. 2. M. Böhm von Ochsenfeld. 3. J. Obermüller von Tettenried. 4. M. Winkler von Tieffenbach. 5. A. Dittl von Wahl. 6. K. Schmidt von Traubing. 7. Schroppel von Eyb, 8. Pracht von Mittelbach. Verzeichniß der Herrn Beamten, welche wegen ihren Leistungen für Lanwirthschaft Vereinsdenkmünzen erhielten: 1. Wiesend von Schongau. 2. G. L. Greger von Dett. Spielberg. —

Besondere Preise der Güter = Arrondirung: 1. die Gemeinde Bergham. 2. A. Grendauer von Kutterling. a) Männliche Dienstboten, welche Vereinsdenkmünzen erhielten: 1. J. Freysinger in Wöilshofen. 2. G. Maier in Griessenbach. 3. M. Rang in Argeth. 4. J. Werthat am Thurm. J. Sax. in Zirgesheim. 6. J. Hagenauer in Immerstadt. 7. G. Schaber in Gadenberg. 8. A. Löle in Birkeneck. 9. N. Ellenrieder in Steppach. 10 J. Liedl in Kollenberg. d) Weibliche Dienstboten: 1. Th. Zächerl in Unterhöfelwang. 2. M. Graf in Emereis. 3. M. Klötzl in Gray 4. T. Schleifer in Freising. 5. M. Schmid in Rohrdorf. 6. J. Wider im Oberkamlach. 7. M. Jetinger in Ziegelham. 8. F. Kraft in Sonthofen. 9. M. Brenner in Landsberg. 10. M. Lotenschuß in Lechhausen. 11. Victoria Singer in Bayersried.

Das Pferderennen nahm um ein Viertel nach 4 Uhr seinen Anfang; die Bahn wurde in 10 Minuten 3 mal umritten und die ausgesetzten Preise erhielten. 1. S. Rechel v. Hohenlinden. 2. P. Ostermaier von Petershausen. 3. K. Seppenhofer von München. 4. P. Ostermaier. 5. K. Buchner von Dachau. 6. L. Burgmayr von Aja. 7. X. Augustin von Großhausen. 8. J. Miller von Berg. 9. D. Schloder von München. 10. A. Aichner v. München. 11. A. Schmid zu Deutenkofen. 12. N. Schweighamer v. Engelsdorf. 13. P. Ostermaier. 14. J. Fuchs von Indersdorf. 15. A. Schütz von der Au. 16. J. Burmaier von Guntramsried. Weitpreis: J Schwiz v. Sommersdof.

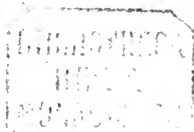
Es war gegen 4 Uhr als J. K. Majestäten die Wiese wieder verließen. Das Volk dankte für die Huld, womit allerhöchstdieselben dieses Fest durch Ihre allerfreuende Anwesenheit zu verherrlichen geruhten, mit einem Ausbruche des herzlichsten Jubels.

Am 9. Oktober hatte der Auszug der Schützen um 10 Uhr auf folgende Art statt. Voran zog die Schützenmusik, auf welche die von weiß und blau gekleideten Jünglingen getragenen Preisefahnen für das Hirsch- und Pistolenschießen, mit den dafür eingeschriebenen Schützen folgten. Nun kamen in gleicher Tracht mehrere Jünglinge mit den Preisefahnen für das Hauptbolzschießen und eine angemessene Anzahl von Schü=

ten; die nun folgenden Preisefahnenträger für des Stern- und Scheibenschießen mit der Stahlarmbrust, so wie für das Vogel- und Scheibenschießen mit Balester waren roth und ganz nach altdeutscher Weise gekleidet. Den Schluß machte eine Anzahl von Schützen mit Stahlarmbrüsten und Balestern. Der Zug begab sich von dem Rathhaussaale aus durch die Dieners- und Residenzschwabingergasse nach der k. Residenz, wo sämmtliche Schützen durch den Kappellen in den Brunenhof tretend S. M. dem Könige, allerhöchst welcher sie von den Fenstern Seiner Appartements aus mit J. M. der Königin zu besichtigen geruhte, ein dreymalliges Lebehoch unter dem schmetternden Schalle der Blasinstrumente gebracht. Von hier begab sich der Zug durch den Kaiserhof aus der k. Residenz wieder heraus, lenkte an der Theatinerkirche in einem schönen Bogen vorüber und ging nun durch die Theatiner- Schwabinger- und Weinstraße an der Hauptwache vorüber, sodann durch die Kaufinger- und Karlsstraße zum Karlsthore hinaus, wo der Weg auf der Landsbergerstrasse nach der Theresienwiese eingeschlagen wurde, woselbst sämmtliche Freyschießen bey einem sich freundlich aufheiterndem Himmel ihren Anfang nahmen. — Die ganze Woche dauerten die Belustigungen auf der Theresenwiese fort, und das Publikum fand am 15. Oktober, als an dem Namensfeste J. M. der Königin, eine willkommene Gelegenheit die ganz besonde Freude, welche es an diesem Tage beseelte, an den Tag legen zu können. Ganz vorzüglich aber wurde diese von dem heitersten Wetter begünstigte Freude durch die überraschende Ankunft J. Majestät des Königs und der Königin mit S. K. H. den Kronprinzen und J. K. H. den Prinzen Otto und der Princessin Mathilde erhöht, allerhöchst welche von dem rauschendsten Volksjubel empfangen dem gegen 3 Uhr Nachmittags daselbst stattgehabten Pferderennen und der Preisevertheilung an die Schützen beyzuwohnen geruhten. —

Es waren bey dem Pferderennen 22 Rennpferde zugegen, welche die Bahn in 9 Minuten umliefen. Preise: 1. X. Krenkl von München. 2. S. Rechel von Hohenlinden. 3. Hermannsdorfer von Süßbach. 4. K. Seppenhofer. 5. P. Ostermaier. 6. L. Bergmayer. 7. J. Dollmayer von Simmershausen. 8. J. Neudecker von Münchsdorf. 9. D. Schloder 10. J. Aichner. Weitpreis: 1. W. Schwinghammer.

Die Belustigungen auf der Theresenwiese wurden am 17. Okt. um halb 8 Uhr Abends mit einem sehr brillanten Feuerwerke beschlossen, das J. Maj. der König und die Königin mitanzusehen geruhten. Der Abend war entzückend schön, und die Volksmenge, welche bey diesem Schauspiele zu gegen war, unermeßlich; dennoch herrschte allenthalben die größte Ordnung, denn auch der geringste im Volke trug das Seinige dazu bey, durch anständiges Betragen eine Freude ungestört zu erhalten an welcher selbst die erhabensten Gegenstände unserer Liebe und Verehrung Antheil zu nehmen geruhten. Es machte einen überaus feyerlichen Eindruck oben in abendlicher Stille den mondbeglänzten Himmel und unten wie ein wogendes Meer die zahllosen Menschenmassen zu sehen.



In der Buchhandlung von Wilhelm Michaelis in München, Kaufingergasse 1014 der Hauptwache gegenüber sind folgende Bücher zu haben:

Beschreibung der Haupt- und Residenzstadt München, und ihrer Umgebungen. Preis sauber gebunden 2 fl. 30 kr.

Wenn auch München schon mehrmal nach verschiedenen Ansichten beschrieben worden ist, so haben die vielen Aenderungen und Verschönerungen, die in der neuesten Zeit vorfielen, eine neue Beschreibung dieser Haupt- und Residenzstadt erwünscht und nothwendig gemacht; diese ist jetzt unter obigem Titel erschienen.

So schwierig ein solches Unternehmen ist, um so angelegener ließ es sich der Herausgeber seyn, Alles, was nur interressant und sehenswerth ist, sorgfältig in systematischer Ordnung aufzuführen; und bey seiner Arbeit von vielen erfahrnen Männern unterstützt, schmeichelt er sich mit der Hoffnung, daß dieses Werk den Beyfall des Publikums erhalten wird.

Die Verlagshandlung hat, um auch von ihrer Seite diesem Werke den Beyfall des Publikums zu sichern, keine Kosten gescheut, um dasselbe, mit Hinsicht auf den gewiß wohlfeilen Preis, möglichst sauber auszustatten. Es enthält 474 Seiten Text, einen Plan der Stadt selbst, eine Karte der Umgebungen und folgende 9 Ansichten:

Ansicht der Stadt München von der Süd-Ost-Seite.
» von Bogenhausen, vom Angerthor, von Schwabing.
» von der Residenz, vom Rathhaus, von der Jesuitenkirche.
» von dem neuen Hoftheater.
» von dem königl. Lustschloße Nymphenburg.

Liederbuch, allgemeines deutsches. Mit einem Anhange: Unterhaltende Spiele für jede fröhliche Gesellschaft enthaltend.

Mit Ueberzeugung dürfen wir diese Sammlung als eine der zweckmäßigsten zur Unterhaltung für jede frohe Gesellschaft empfehlen, denn eine sorgfältige, von allem Anstößigen geläuterte, sehr reichhaltige Auswahl zeichnet sie vor allen ähnlichen aus; auf 300 Seiten in 8. findet man gegen 200 Lieder, und um das Interesse der Unterhaltung zu vermehren, sind in einem Anhange mehrere Gesellschaftsspiele hinzugefügt. — Ein sauberer Druck, gutes Papier und der wohlfeile Preis machen es auch in dieser Hinsicht empfehlungswerth, und wir zweifeln nicht, daß des Herausgebers Wunsch, eine reine, fröhliche Unterhaltung zu befördern, durch diese Sammlung erreicht wird.

Um dieses Buch gemeinnützig zu machen, so ist der Preis bis Ende des Jahres auf 48 kr. herabgesetzt.

